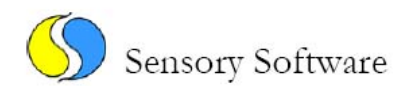


Referenz





Wir passen die Technik dem Menschen an

1. Auswahl der Ausgabeform von The Grid ... 5
1.1. Vollbild ohne Ausgabe ... 5
1.2. Vollbild mit Ausgabebalken ... 5
1.3. Bildschirmtastaturmodus ... 6
1.4. Einstellung des Ausgabemodus ... 6

2. Erstellen und Ändern von Zellen ... 7
2.1. Rasche Zellenerstellung ... 7
2.2. Erstellen von Zellentext ... 8
2.3. Auswählen eines Bildes ... 8
2.4. Andere Zelleigenschaften ... 9
2.5. Erweiterte Zelleigenschaften ... 10
2.6. Ausgabefunktionen des Feldes ... 10
2.7. Erweiterte Ausgabeoptionen ... 11
2.8. Kopieren, Ausschneiden und Einfügen von Zellen ... 11

3. Erstellen und Ändern von Feldzusammenstellungen (Rastern) ... 13
3.1. Erstellen eines neuen Rasters ... 13
3.2. Einstellungen für einen Raster bearbeiten ... 13

4. Auswählen eines Benutzers ... 16
4.1. Benutzer wechseln ... 16
4.2. Neuen Benutzer einrichten ... 16

5. Benutzerdefinierte Einstellungen ... 18
5.1. Benutzerdefinierte Feldeinstellungen ... 18
5.2. Darstellung ... 20
5.3. Sprachausgabe ... 22
5.4. Akustische Rückmeldung ... 23
5.5. Einstellung der Wortvorhersage ... 24
5.6. Wörterbücher ... 26
5.7. Auswählen einer Sprache ... 26
5.8. Auswählen eines Rastersatzes ... 27

6. Eingabegeräte ... 28
6.1. Zeigereingabe ... 28
6.2. Schaltereingabe ... 30
6.3. Tastatureingabe ... 38

7. Effektive Symbolraster gestalten ... 40
7.1. Symbolaktionen ... 40
7.2. Echte Bilder verwenden ... 41
7.3. Sprünge zu anderen Rastern ... 41
7.4. Benutzerdefinierte Farben ... 42
7.5. Symbolraster zum Schreiben verwenden ... 42

8. Effektive Textraster gestalten ... 43
8.1. Erhöhen der Geschwindigkeit ... 43
8.2. Automatisch zwischen Aufgaben wechseln ... 44
8.3. Verwenden der Maus vermeiden ... 45
8.4. Zeichen mit Umschalten ... 46
8.5. Intelligente Zeichensetzung ... 46

8.6. Klammern ... 46
8.7. Texteingabekästchen ... 47
8.8. Sonderzeichen ... 47

9. Drucken ... 49
9.1. Raster drucken ... 49
9.2. Von einem Raster drucken ... 50
9.3. Druckereinstellungen ... 50

10. Befehle ... 52
10.1. Rasterbefehle ... 52
10.2. Umschalten, Steuerung und Alt ... 52
10.3. Handhabung der Maus ... 52
10.4. Windowsbefehle ... 53
10.5. Gemischte Befehle ... 53
10.6. Erweiterte Befehle ... 54
10.7. Zusammenhängen von Befehlen ... 55

11. Wörterbücher ... 57
11.1. Wortvorhersage ... 57
11.2. Sprachliche Sonderfälle ... 59
11.3. Abkürzungen ... 60
11.4. Großschreibung (gilt hauptsächlich für Englisch) ... 61
11.5. Automatische Bildsuche ... 62
11.6. Wortlisten ... 64
11.7. Satzteilliste ... 65

12. Umgebungssteuerung ... 67
12.1. Das Fenster Umgebungssteuerung ... 67
12.2. Umbenennen der Befehle ... 68
12.3. Programmieren der Befehle ... 68
12.4. Dauersteuerungen ... 69
12.5. Auswählen einer Funktion für eine Zelle ... 69

13. Datenpflege ... 70
13.1. Sichern und Wiederherstellen Ihrer Raster ... 70
13.2. Rasterdateien und Rastersätze ... 72
13.3. Sprachdateien ... 72
13.4. Deinstallieren ... 73

14. Tipps zum effektiven Verwenden von The Grid ... 74
14.1. Tastenkürzel ... 74
14.2. Beim Starten des PCs The Grid automatisch ausführen ... 74
14.3. Verbergen der Windows Taskleiste ... 74
14.4. Tastaturkürzel anzeigen ... 75
14.5. Bildschirmflimmern reduzieren ... 76

15. Index ... 77

1. Auswahl der Ausgabeform von The Grid

The Grid vereinigt zwei Arten von Programmen: ein Vollbild-Kommunikationssystem (normalerweise mit Symbolen benutzt) und eine Tastatur am Bildschirm (normalerweise mit Text benutzt).

Wenn Sie in **The Grid** eine Zelle auswählen, muss die Ausgabe (falls es eine gibt) irgendwo erscheinen.

1.1. Vollbild ohne Ausgabe

Einige Raster brauchen keine Ausgabe, wie z.B. ein Menüraster zum Auffinden anderer Raster, oder eine Seite der Umgebungssteuerung, mit der man den Fernseher steuern kann.

1.2. Vollbild mit Ausgabebalken

Symbolbalken

Symbolbenutzer können Sätze bilden, die als eine Reihe von Symbolen im Balken am oberen Bildschirmrand dargestellt werden. Es gibt auch die Option „kleine Symbole", die auch längere Sätze durch die Verwendung kleinerer Symbole komplett sichtbar macht.

Wenn ein Satz vollständig ist, kann er durch den Sprachsynthesizer laut ausgesprochen oder gedruckt werden. Die Sätze können auch korrigiert werden.

Textbalken

Abc

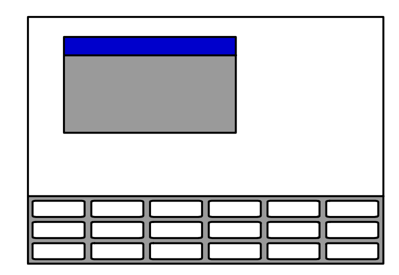
Textbenutzer können bei der Satzbildung Buchstaben, ganze Wörter oder komplette Redewendungen benutzen. Wenn ein Symbol im Textmodus ausgewählt wird, wird der Text für dieses Symbol zum Satz hinzugefügt.

Die Eingabe kann nicht nur durch komplette Wörter und Satzteile, sondern auch durch Wortlisten und Wortvorhersagen beschleunigt werden.

Rechnerbalken

Es besteht auch die Möglichkeit, einen einfachen Rechner in die Einstellungen aufzunehmen. Wählen Sie „Ausgabe im Rechner“. Der Rechnerbalken erscheint wie der Textbalken, gestattet aber einfache Berechnungen.

1.3. Bildschirmtastaturmodus



Mit **The Grid** ist es möglich, andere Windowsprogramme zu steuern. In diesem Modus können die meisten Windowsprogramme gestartet und verwendet werden. Ebenso können Mauszeiger, Menüs und andere Windowsfunktionen gesteuert werden.

Es können sowohl Symbol- als auch Textraster in diesem Modus verwendet werden, sodass Benutzer mit unterschiedlichen Niveaus in der Fähigkeit zu lesen und zu schreiben, Zugang zu Standardtextprogrammen, wie z.B. Textverarbeitung oder E-Mail erlangen können.

1.4. Einstellung des Ausgabemodus

Die ursprüngliche Ausgabe für einen Benutzer ist in den **Benutzerdefinierten Einstellungen**, Kapitel 3.2, festgelegt. Wenn das Programm gestartet wird, so erscheint der erste Raster im Standardausgabemodus.

Viele Benutzer möchten vielleicht den einen oder anderen Raster in einer anderen Weise angezeigt bekommen. Wie dieser Zellbefehl ausgeführt wird, ist in Kapitel 3.2 beschrieben.

2. Erstellen und Ändern von Zellen

Das Fenster “**The Grid** Einstellungen” ist der Schlüssel, um Einstellungen von **The Grid** zu verändern. Um zu diesem Fenster zu kommen, klicken Sie mit der rechten Maustaste[1] auf irgendeine Zelle des aktuellen Rasters.



*Das Fenster” **The Grid** Einstellungen ”*

Hauptzweck dieses Fensters ist es, die Eigenschaften einer Zelle zu verändern, es enthält aber auch Menüs für andere Einstellungsoptionen. Die verschiedenen Benutzereinstellungen werden später im Referenzhandbuch beschrieben.

2.1. Rasche Zellenerstellung

Wenn Sie Zellen bearbeiten, können Sie die folgenden Funktionen ein- oder ausschalten. Sie alle erleichtern das möglichst schnelle Editieren von Zellen.

Automatische Suche – während Sie Wörter und Wendungen in das Feld “Sprachausgabe” schreiben, sucht **Automatische Suche** das zugehörige Bild, falls eines existiert.

Schnelltexteingabe – es gibt vier getrennte Textstellen, die von einer Zelle benutzt werden. Dieses Feature kopiert den gesprochenen Text in die anderen drei Felder während Sie schreiben. Für gewöhnlich sind diese Textoptionen die gleichen.

Standardfarbe – die Farbe für die verschiedenen Arten von Zellen wird automatisch gewählt, je nach Funktion der Zelle. Eine Zelle, die zu einer anderen Seite springt hat z.B. eine andere Farbe als eine, die eine Botschaft ausspricht. Dadurch braucht man nicht erst jeder Zelle eine Farbe zuordnen.

---

[1] Wenn Sie die Option “Sprechen mit der rechten Maustaste” für Akustische Rückmeldung verwenden, müssen Sie die Steuerungstaste halten, während Sie mit der rechten Maustaste das Fenster „The Grid Einstellungen“ öffnen. Sie können auch Strg-Alt-E zum Öffnen verwenden.

2.2. Erstellen von Zellentext

Es gibt vier verschiedene Textteile im Zusammenhang mit einer Zelle, Sprachausgabe, Textausgabe, die Beschreibung der Zelle und die Bildunterschrift für die Zelle. Diese Teile müssen nicht immer gleich sein.

Sprachausgabe – Das ist der Text, der gesprochen wird, wenn diese Zelle gewählt wird. Wenn Sie hier eine Nachricht hineinschreiben, wird sie vom gewählten Sprachsynthesizer ausgesprochen. Wenn Sie eine Nachricht aufnehmen oder eine .wav Sounddatei spielen wollen, klicken Sie auf Aufnahme.

Textausgabe – Der Text hier erscheint im Textbalken, so vorhanden, oder in einem anderen Programm, wenn **The Grid** als Bildschirmtastatur verwendet wird.

Der Text sollte normalerweise mit einem Leerzeichen enden, damit man sofort ein weiteres Wort wählen kann. AutoText fügt das Leerzeichen automatisch hinzu. Siehe auch Kapitel 8, wie man Zeichen wie Eingabe sendet.

Feld Kurzbeschreibung – Das ist die Zellenbeschreibung, die in der Statuszeile erscheint (nur bei Bildschirmtastaturmodus möglich), und gesprochen wird, wenn die Akustische Rückmeldung aktiv ist.

Bildunterschrift – Der Text, der schließlich in der Zelle erscheint, wird auf der rechten Seite des Fensters eingegeben, genau über oder unter dem Zellenbild (abhängig von Ihren Einstellungsoptionen).

2.3. Auswählen eines Bildes

Automatische Suche

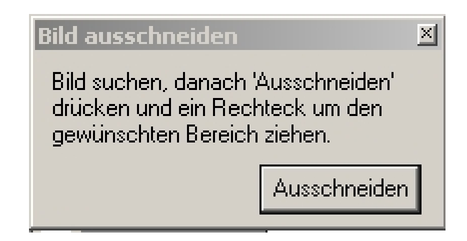
Diese Schaltfläche sucht in der Bildliste der Automatischen Bildsuche ein geeignetes Bild für die Textausgabe. Existiert mehr als ein Bild für das betreffende Wort, kommt man mit einem weiteren Klick auf diese Schaltfläche zum nächsten Bild.

Bild auswählen

Wenn Sie eine Bilddatei wählen wollen, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildbrowser zu öffnen.

Bild ausschneiden

Wenn Sie ein Bild aus einem anderen Programm, einer Webseite, einem Dokument, oder vom aktuellen Bildschirm verwenden wollen, können Sie ganz einfach das gesamte Bild oder einen Teil davon für diese Zelle verwenden. Klicken Sie auf “ Bild ausschneiden” und sowohl die Zelleigenschaften, als auch der aktuelle Raster treten in den Hintergrund, und ein kleines Fenster zum Ausschneiden wird sichtbar.



Gehen Sie sicher, dass sich das Bild, das Sie einsetzen möchten, am Bildschirm befindet, und klicken Sie dann auf “Ausschneiden”. Wenn Sie einen Cursor in Form eines “+” sehen, klicken Sie die linke Maustaste, ziehen Sie eine Auswahl um das Bild. Um das beste Ergebnis zu erzielen, sollte diese Auswahl quadratisch oder etwas breiter als hoch sein, denn dies ist die Form der meisten Zellen.

Bild löschen

Wenn Sie ein Bild, das ausgewählt ist, nicht möchten, klicken Sie hierher, um es zu entfernen.

2.4. Andere Zelleigenschaften

Auswahl eines Rasters, zu dem Sie springen wollen

Wenn Sie von einer Zelle zu einem anderen Raster springen wollen, können Sie diese aus der „Verknüpfen mit…“ Drop-down-Liste auswählen. Sie können auch auf die Schaltfläche “Verknüpfung” klicken. Diese zeigt eine komplette Liste der existierenden Raster, weiters „Optionen“ zum Erstellen neuer. Wie man einen neuen Raster erstellt, ist in Kapitel 3 beschrieben.

Die ersten drei Optionen in der Liste sind (keine), (Startseite) und (zurück). Die erste Option wird benötigt, wenn man von dieser Zelle aus nirgendwohin springen soll. Mit (Startseite) springen Sie zum ersten Raster dieses Sets und mit (zurück) kommen Sie zum zuletzt gewählten Raster zurück.

Wenn dem Raster, den Sie wählen, ein Symbol zugeordnet ist (Kapitel 3.2), wird dieses automatisch als Symbol für die Zelle erscheinen, es ist aber auch möglich, das Symbol zu ändern.

„Ziel Speichern“ ist ein sehr nützliches Extra von **The Grid**. Wenn Sie bei der Auswahl eines Rasters, zu dem gesprungen werden soll, „Ziel Speichern“ aktivieren, speichert das Programm den Namen des Rasters, von dem gesprungen wird. Wenn Sie das nächste Mal zurückspringen, werden Sie zu dem Raster zurückkehren, der mit der Textmarke versehen ist. Das bedeutet, dass Sie auch nach dem Aufrufen einer Reihe von Seiten zum Ausgang zurückspringen können. Sie können z.B. von der Essen-Seite weiter zu Frühstück, dann zu Getreideflocken gehen, um dann wieder zum Essen zurückzuspringen, wenn Sie auf der Seite Getreideflocken „zum vorhergehenden Raster springen“ wählen. Siehe auch Kapitel 3.2, Springen.

Zellfarben

Die Farbe einer Zelle wird durch ihre Funktion bestimmt. So hat zum Beispiel eine Zelle, die zu einer anderen Seite springt eine andere Farbe, als eine, die Text spricht.

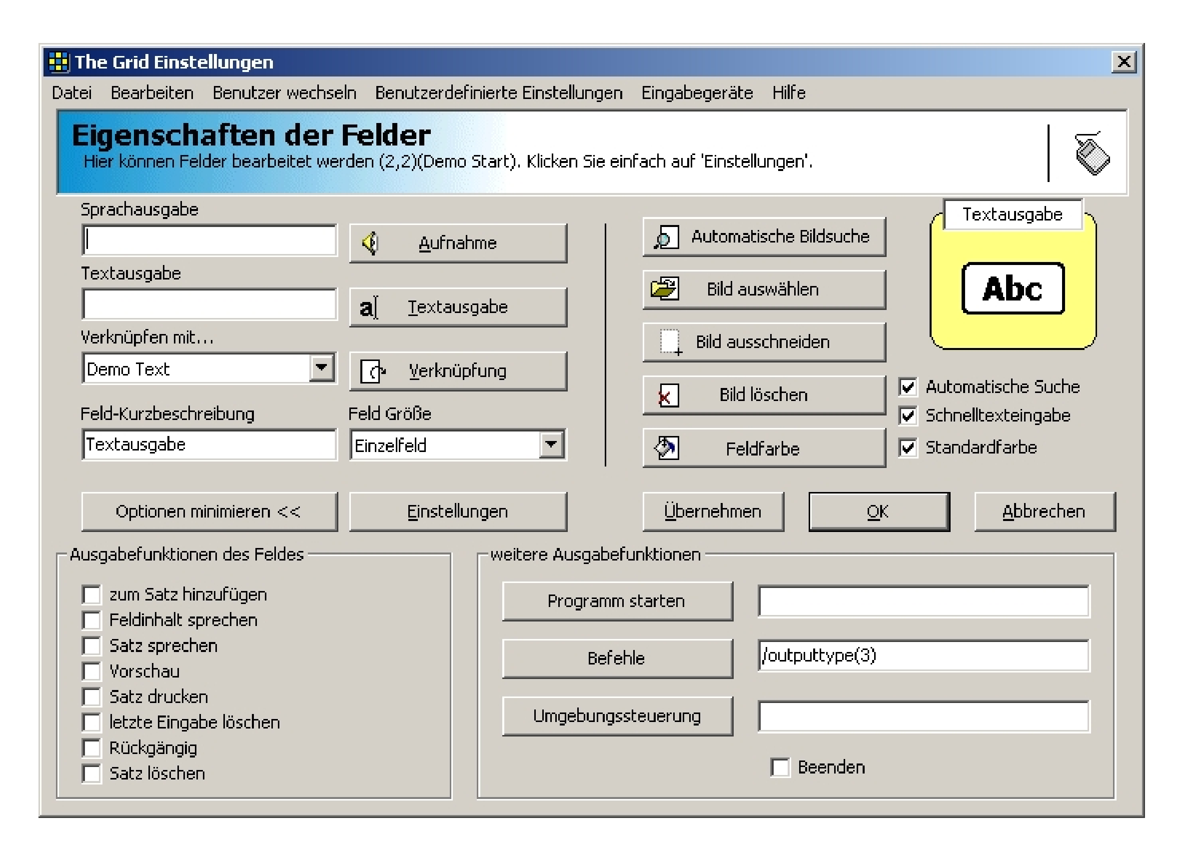
Wenn Sie diese Farbauswahl umgehen möchten, klicken Sie auf “Feldfarbe” (oder auf „Vorschau“), und die Farbpalette erscheint. Wollen Sie die Voreinstellung wiederherstellen, haken Sie das Kästchen „Standardfarbe“ an.

Zellgröße

Zellen können doppelt so breit, doppelt so hoch oder auch beides sein, dadurch werden sie stärker hervorgehoben, und die Verweilzeit beim Scannen wird ebenfalls verdoppelt. Bedenken Sie aber, dass große Zellen die benachbarten Zellen überschatten, auch wenn sie nicht leer sind.

2.5. Erweiterte Zelleigenschaften

Wenn Sie auf “Weitere Optionen” klicken, erscheint der untere Teil des Fensters. Ein weiterer Klick verbirgt ihn wieder.



Die erweiterten Optionen der Zelleigenschaften.

2.6. Ausgabefunktionen des Feldes

Mit diesem Kästchen zum Anhaken kann man die Funktionen einer Zelle individuell anpassen.

Zum Satz hinzufügen	Aktuelle Zelle zum Satz hinzufügen
Feldinhalt sprechen	“Gesprochener Text” für diese Zelle aussprechen
Satz sprechen	Satz aussprechen
Vorschau	Aktuellen Satz im Vollbild zeigen
Satz drucken	Aktuellen Satz zu Datei oder Drucker drucken
Letzte Eingabe löschen	Letzte ausgewählte Zelle löschen
Rückgängig	Macht den letzten Schritt rückgängig.
Satz löschen	Aktuellen Satz löschen

2.7. Erweiterte Ausgabeoptionen

Programm starten

Wenn Sie mit einer Zelle ein anderes Programm starten wollen, wie z.B. eine Textverarbeitung oder ein E-Mail-Programm, geben Sie hier Name und Ort der Programmdatei ein oder klicken Sie auf diese Schaltfläche. Sie können dann jedes Programm, das auf Ihrem Computer installiert ist, auswählen. Wenn Sie eine Programmdatei (.exe) auswählen, erscheint das Programmsymbol automatisch als Zellenbild, Sie können es aber auch ändern, falls Sie dies wünschen.

Befehle

Es gibt eine Reihe von Befehlen für die Ausgabe in “Anderen Windows Programmen”. Details dazu siehe Kapitel 3.2.

Umgebungssteuerung

Wenn Sie eine Umgebungssteuerung wie z.B. GEWA Prog haben, können Sie diese Zelle zum Aktivieren des Programms verwenden. Wählen Sie den Befehl, den Sie übertragen wollen, hier aus. Details dazu siehe Kapitel 3.2.

Beenden

`/quit` **The Grid** beenden.

Wenn Sie die Option “Sind Sie sicher?” vor dem Beenden einfügen möchten, verbinden Sie zu einem kleinen Raster mit dem Namen “Beenden”, der aus zwei Zellen besteht, nämlich „Nein, nicht beenden“ und „Ja, tatsächlich beenden“. Letztere hat dann die Funktion “Beenden”.

2.8. Kopieren, Ausschneiden und Einfügen von Zellen

Manchmal möchten Sie vielleicht eine Zelle in mehr als einem Raster kopieren oder eine Zelle von einer Stelle zur anderen verschieben. Schneiden Sie dazu

einfach die Eigenschaften einer Zelle aus oder kopieren Sie diese, und fügen Sie sie in eine neue Zelle ein.

Die Optionen “Zelle ausschneiden”, “Zelle kopieren” und “Zelle einfügen” finden Sie im Menü **Bearbeiten** in den Zelleigenschaften.

Schnelles Bearbeiten

Wenn Sie viel mit Ausschneiden und Einfügen arbeiten, können Sie den “Schnelles bearbeiten” aus dem Menü Bearbeiten aktivieren, dieser ermöglicht die Kurzbefehle durch die Tastenkombinationen Strg-x, Strg-c und Strg-v für Ausschneiden, Kopieren und Einfügen.

Warnung! Beim Ausschneiden und Einfügen gehen leicht Daten verloren. Vergewissern Sie sich, dass Sie nichts über eine existierende nützliche Zelle einfügen.

3. Erstellen und Ändern von Feldzusammenstellungen (Rastern)

3.1. Erstellen eines neuen Rasters

Neue Raster können entweder leer oder eine Kopie eines bereits existierenden Rasters sein.

Um einen neuen Raster zu erstellen, wählen Sie entweder „**Datei > Neue Feldzusammenstellung“** aus dem Menü der Zelleigenschaften, oder klicken Sie auf die Schaltfläche “Verknüpfung” und danach auf “Neu…”: Das Fenster zum Erstellen eines neuen Rasters wird erscheinen.

Wenn Sie einen neuen Raster durch Kopieren eines existierenden erstellen wollen, klicken Sie auf “Verknüpfung” und dann auf “Kopieren”.

Wenn Sie einen existierenden Raster kopieren, brauchen Sie nur einen Namen für den neuen Raster einzugeben. Wenn Sie einen neuen Raster erstellen, erscheint das Fenster „Neue Feldzusammenstellung“, wo Sie Namen, Größe und Bild für den Raster bestimmen können.



Das Fenster “Neue Feldzusammenstellung”.

Geben Sie einen Namen für den neuen Raster ein. Sie können jetzt auch die Anzahl der Zellen oder das Zellenbild ändern. (Sie können dies aber auch noch zu einem späteren Zeitpunkt tun, also zerbrechen Sie sich jetzt noch nicht den Kopf darüber.)

3.2. Einstellungen für einen Raster bearbeiten

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ (im Fenster „Zelleigenschaften“), um zum Fenster „Rastereinstellungen“ zu gelangen.



Das Fenster "Rasereinstellungen "

Rasterbild

Jeder Raster hat ein ihm zugeordnetes Bild, das in Zellen erscheint, die zu diesem Raster springen. Ändern können Sie diese Bild mit den Schaltflächen „Bild löschen" und „Bild ändern". Das ausgewählte Bild wird in der Beschreibungsleiste am oberen Ende des Fensters gezeigt.

Rastergröße

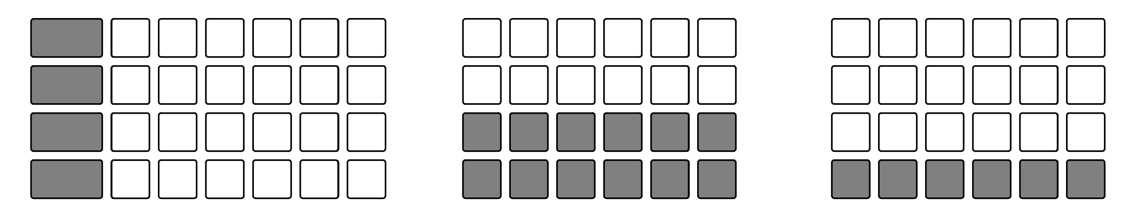
Die Einstellungen „**Reihen"** und „**Spalten"** ändern die Anzahl der Zellen im aktuellen Raster. Diese Anzahl kann jedoch für den aktuellen Benutzer durch seine maximale Rastergröße begrenzt sein. (siehe Kapitel 3.2).

Die Option **Größe** kann nur bei Rastern angewendet werden, die den Bildschirm nicht ausfüllen, und setzt die Breite einer Zelle in Relation zur Zellhöhe. Wenn Sie nicht den sichtbaren Teil des Bildschirms optimieren wollen, wird die Einstellung normalerweise „Bildschirmgröße" sein, hier wird das Verhältnis so gewählt, dass die volle Breite des Bildschirms genutzt wird. Wenn Sie ein Format von 1:1 wählen, kann die Zelle nicht den vollen Text zeigen, falls auch ein Bild vorhanden ist.

Automatischer Inhalt

Die Verwendung von Wortvorhersage und Wortlisten ermöglicht dem Benutzer, Wörter mit weniger Aufwand zu tippen, siehe dazu auch Kapitel 8. Das Verbinden von Satzteilen kann sowohl im Symbol- als auch im Textmodus hilfreich sein, Beispiele dazu finden Sie im Kapitel 11.7.

Wenn Sie Wortvorhersage und/oder Wortlisten verwenden wollen, können Sie auswählen, welcher Teil des Rasters Wörter vorschlagen soll (im folgenden Beispiel die schattierten Zellen).



Wortvorhersage in der linken Spalte *Unterhalb der zweiten Reihe* *Unterhalb der dritten Reihe*

Bei der ersten Option, Wortvorhersage in der ersten Spalte, wird eine zusätzliche Spalte eingefügt, sodass keine Zellen verdeckt werden. Wenn die Wortvorhersage für den unteren Teil des Rasters gewählt wurde, werden alle Zellen in diesem Bereich für die Wortvorhersage verwendet, auch wenn bereits für einen anderen Zweck eingerichtet wurden.

Die genauen Einstellungen für Wortvorhersage werden in Kapitel 5.5 beschrieben.

Wenn Sie Wortlisten und Wortvorhersage wählen, wird die Wortliste nach dem ersten Buchstaben, den Sie eingeben, angewandt, die Wortvorhersage, wenn weitere Buchstaben eingegeben werden. Details dazu finden Sie im Kapitel 3.2.

Wenn ein Raster **selbstschließend** ist, schließt er sich, nachdem eine Auswahl getroffen wurde und der vorhergehende Raster erscheint, es sei denn, es wurde eine Zelle gewählt, die zu einem anderen Raster springt (Kapitel 3.2).

4. Auswählen eines Benutzers

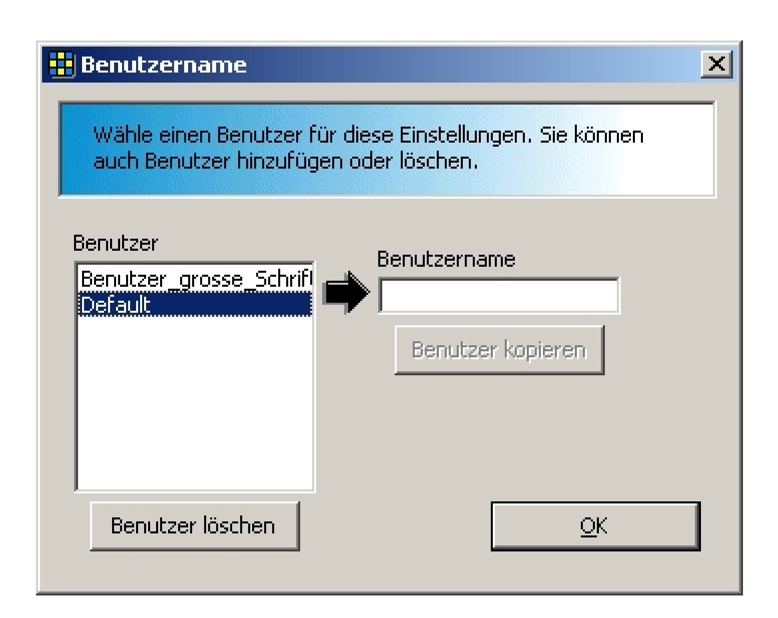
Oft ist es nützlich, mehr als einen Benutzer für **The Grid** einzurichten. Jedes Benutzerprofil hat seine eigenen Einstellungen, so können Sie mehrere Benutzer mit verschiedenen jeweils passenden Farbschemata, Eingabeeinstellungen und Rastersätzen haben.

Es kann auch hilfreich sein, für ein und denselben Benutzer mehrere Benutzerprofile zu erstellen – z.B. möchten Sie für die Konversation ein Benutzerprofil auf Symbolbasis mit großer Schrift und fürs Schreiben ein Benutzerprofil auf Textbasis.

Verschiedene Benutzer können Raster und Rastersätze gemeinsam benutzen, müssen aber nicht.

4.1. Benutzer wechseln

Das Menü „**Benutzer wechseln“** im Fenster “**The Grid** Einstellungen” listet die drei zuletzt gewählten Benutzer auf. Wenn der zu aktivierende Benutzer in dieser Liste aufscheint, wählen Sie ihn einfach aus. Wenn nicht, wählen Sie „**Benutzer wechseln** > **Andere Benutzer…“** um zum Fenster „Benutzername“ zu kommen.



Das Fenster “Benutzername“.

Wählen Sie den Benutzer, den Sie aktivieren wollen, aus der Liste links und klicken Sie auf „OK“.

4.2. Neuen Benutzer einrichten

Besser als die Voreinstellungen zu verändern, ist es, für jeden Benutzer ein neues Profil zu erstellen und dieses dann zu ändern. Öffnen Sie das Fenster „Benutzer Name“ (siehe oben) und wählen Sie den Benutzer, den Sie von der Liste links kopieren möchten. Geben Sie den Namen des neuen Benutzers in das dafür

vorgesehene Feld ein, und klicken Sie auf „Benutzer kopieren“. Ihr neuer Benutzer erscheint in der Liste, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf „OK“.

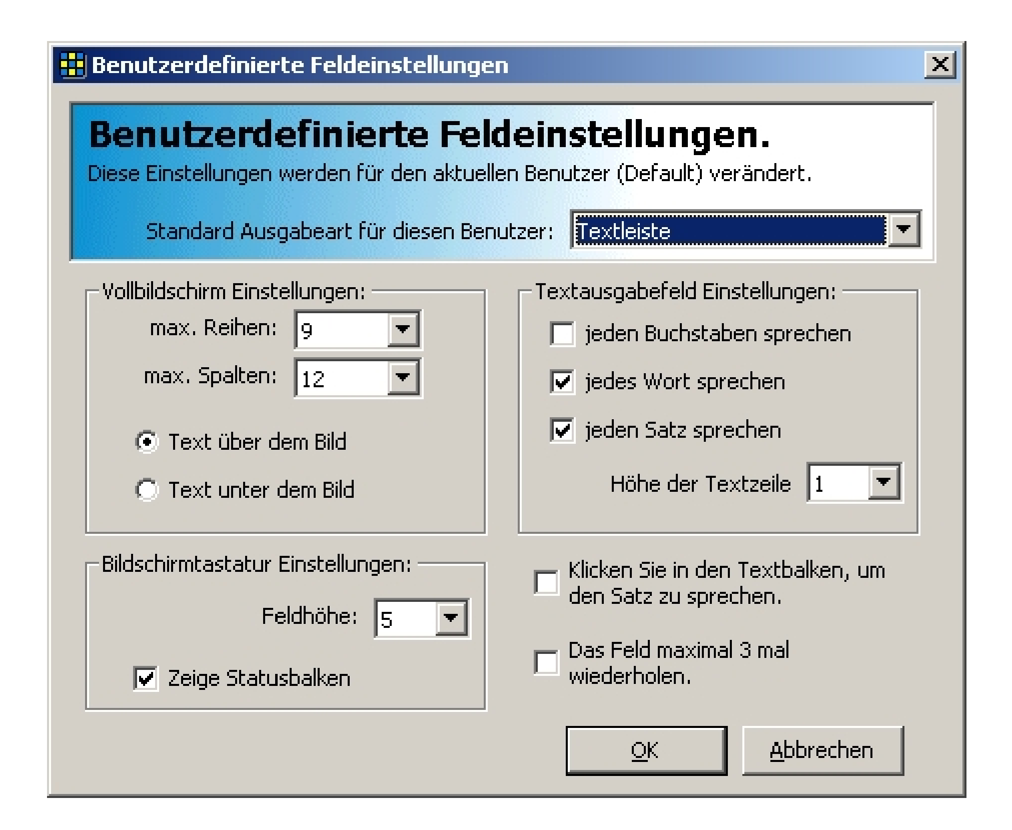
Im Menü „**Benutzer wechseln“** können Sie überprüfen, welcher Benutzer gerade ausgewählt ist. Der aktuelle Benutzer ist am Beginn der Liste angehakt, danach folgen andere kürzlich ausgewählte Benutzer.

5. Benutzerdefinierte Einstellungen

5.1. Benutzerdefinierte Feldeinstellungen

Die „Benutzerdefinierten Feldeinstellungen“ legen fest, wie die Raster für den aktuellen Benutzer verwendet werden können.

Um zu den „Benutzerdefinierten Feldeinstellungen“ zu kommen, wählen Sie **„Benutzerdefinierte Einstellungen > Benutzerdefinierte Feldeinstellungen“** vom Menü.



Das Fenster “Benutzerdefinierte Feldeinstellungen”.

Die Beschreibungsleiste im oberen Teil des Fensters gibt den Benutzer an, für den Sie die Einstellungen vornehmen.

Standard Ausgabeart

The Grid hat eine Reihe von verschiedenen Ausgabearten. Sie können zwischen *Symbolbalken*, *Textleiste* oder *anderen Windowsprogrammen* zum Bilden von Sätzen wählen – diese verschiedenen Ausgabearten sind in Kapitel 1 beschrieben.

Hier wird die Ausgabeart festgelegt, die beim Starten des Programms verwendet wird. Die Ausgabe kann während das Programm läuft geändert werden. Siehe Kapitel 10.1.

Vollbildschirm Einstellungen

The Grid kann bis zu 9 Reihen mit je 12 Zellen anzeigen, was für manche Benutzer vielleicht zu viel ist. Z.B. könnten die Zellen zu klein für den Benutzer sein, oder es sind zu viele Zellen dargestellt. Wenn man die maximale Anzahl von Reihen und Spalten, die für den aktuellen Benutzer angezeigt werden können, festlegt, verhindert man, dass andere Helfer unbeabsichtigt Raster erstellen, die zu umfangreich sind.

Sie können auch auswählen, ob der Zelltext oberhalb oder unterhalb des Bildes erscheinen soll. Meist ist der Text oberhalb des Symbols platziert (bei Benutzern von Touchscreens muss dies so sein), auf Wunsch kann er aber auch unterhalb erscheinen.

Bildschirmtastaturoptionen

Diese Optionen werden verwendet, wenn die Raster nicht den vollen Bildschirm einnehmen, z.B. wenn **The Grid** als Eingabe zu anderen Programmen verwendet wird.

Die Höhe jeder Zelle kann hier festgelegt werden. Größere Zellen sind besser zu sehen, verdecken jedoch einen größeren Teil des Arbeitsplatzes. Die Breite einer Zelle wird vom Verhältnis Länge zu Breite festgelegt, das für den Raster gewählt wurde (siehe Kapitel 3.1).

Sie können auch eine Statusleiste sichtbar machen, die die Beschreibung der markierten Zelle am unteren Ende des Rasters anzeigt.

Textausgabefeld Einstellungen

Wenn Sie im Textbalken schreiben, können Sie **The Grid** den Text automatisch lesen lassen. Dies kann nach jedem Buchstaben, Wort oder Satz erfolgen. Sie können auch eine Sprechzelle verwenden, um den aktuellen Satz auszusprechen. (siehe Kapitel 7.1).

Sie können hier auch die Höhe des Textbalkens festlegen. Das ist die Anzahl der Reihen, die seiner Höhe entsprechen.

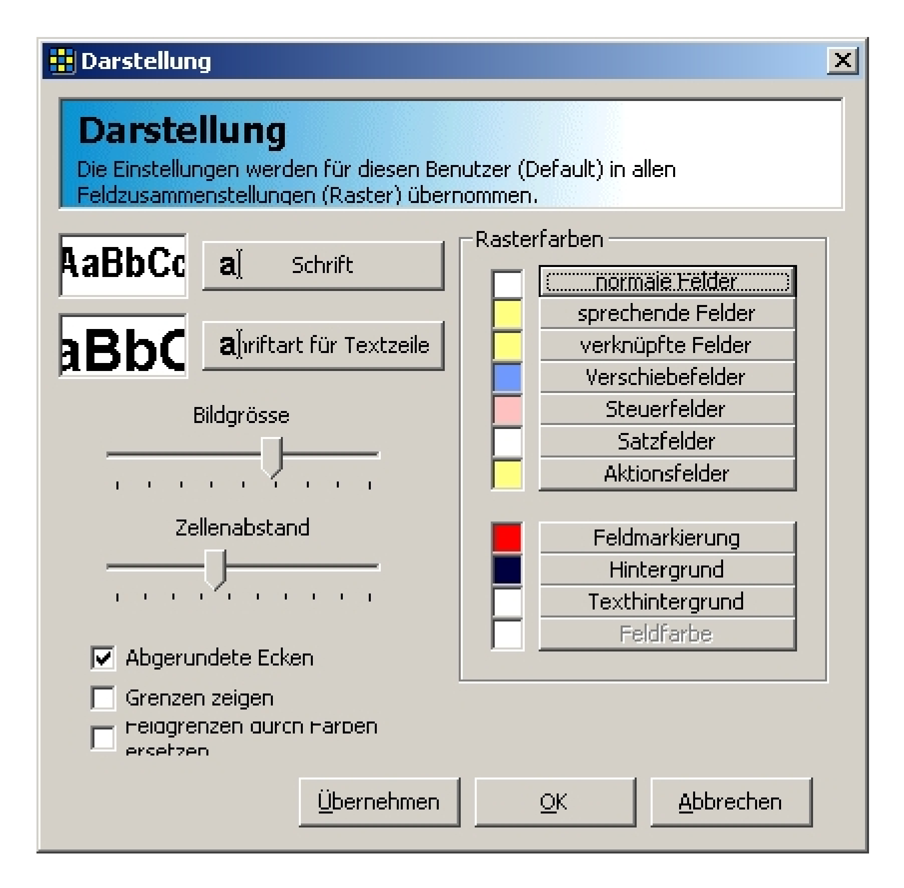
Allgemeine Optionen

Wenn ein Benutzer ein Zeigergerät verwendet, kann der Satz durch klicken auf den Satzbalken ausgesprochen werden. Dies funktioniert sowohl im Text-, als auch im Symbolmodus.

Sie können auch verhindern, dass eine Zelle mehr als dreimal hintereinander verwendet wird. Dies kommt normalerweise nicht vor, ist jedoch in einigen Fällen von Autismus nützlich.

5.2. Darstellung

Dieses Fenster legt fest, wie das Aussehen der Zellen gestaltet sein soll. Es gibt mehrere Optionen betreffend Farben, Textplatzierung und Anordnung der Zellen und ihrer Bilder am Bildschirm.



Das Fenster Darstellung

Wenn Sie auf „**Schrift**“ klicken, können Sie die Schriftart in den Zellen ändern, sodass Schriftart, Farbe und Größe für den Benutzer bequem sind. Die Schrift für Textzeile bezieht sich auf den Textbalken.

Wenn Sie die „**Bildgröße**“ verändern, sind die Bilder leichter zu sehen, der verbleibende Platz für Text innerhalb einer Zelle reduziert sich aber.

Der „**Zellenabstand**“ reguliert den Abstand der Zellen zueinander. Ein Touchscreenbenutzer möchte vielleicht den leeren Platz zwischen den Zellen vergrößern, um Irrtümer bei der Auswahl zu vermeiden.

Sie können die „**Zellenränder**“ vollständig ausschalten (wenn Sie keine Farben verwenden), oder „**gerundete Ecken**“ auswählen. Gerundete Ecken können nicht unwesentliches Flimmern auf manchen Bildschirmen verursachen, speziell wenn Sie Maus oder Kopfzeiger verwenden und die Auswahl sich rasch ändert. Wenn Sie davon betroffen sind, verwenden Sie rechteckige Ecken, die ohne Flimmern dargestellt werden.

Rasterfarben

Um dem Benutzer das Identifizieren der richtigen Zelle zu erleichtern, können die Farben der verschiedenen Arten von Zellen gemäß ihrer Aufgabe geändert werden. Z.B. eine Zelle mit dem Bild eines Fernsehers könnte folgendes bedeuten:

- Botschaft "Kann ich bitte Fernsehen?"
- Sprung zu meinem TV-Nachrichten-Raster
- EIN den Fernseher mittels der Umgebungssteuerung aufdrehen

Die Verwendung von Farben erleichtert es, zwischen diesen Bedeutungen zu unterscheiden.

Sie können die Zellenränder anstatt der Zelle selbst farbig darstellen, wenn Sie das Kästchen "**Feldgrenzen durch Farben ersetzen**" anhaken. In diesem Fall können Sie die Farbe für das Innere der Zelle mit der Eigenschaft „Zelleninneres" festlegen.

Die Zellfarbenzuordnung kann leicht ausgeschaltet werden, wenn Sie die Farben für einen anderen Zweck einsetzen wollen.

Optimieren des sichtbaren Texts in einer Zelle

Wenn Sie aufgrund der Lesbarkeit eine sehr große Schriftart verwenden müssen, kann es sein, dass in manche Zellen der vollständige Text nicht mehr Platz findet. In diesem Fall können einige Maßnahmen ergriffen werden:

- Wählen Sie eine engere Schrift, wie z.B. Arial Narrow, und vermeiden Sie möglichst fett geschriebenen Text.
- Machen Sie die Zellen größer, indem Sie die Anzahl der Zellen am Bildschirm in den Benutzereinstellungen in *„maximale Reihen"* und *„maximale Spalten"* einschränken.
- Wenn nur ein bis zwei Zellen betroffen sind, versuchen Sie den Text in diesen Zellen zu kürzen.
- Machen Sie die Bilder kleiner, um mehr Platz für den Text zu erhalten, indem Sie den Regler *„Bildgröße"* verschieben.
- Schalten Sie *„Gerundete Ecken"* und *„Ränder zeigen"* AUS, um optimalen Platz für den Text innerhalb der Zelle zu schaffen.
- Platzieren Sie den Text eher über dem Bild als darunter, dies stellt sicher, dass der Anfang des Satzes zur leichteren Identifizierung der Zelle sichtbar ist.
- Verwenden Sie *„Akustische Rückmeldung"*, um dem Benutzer zu ermöglichen, mit einer hörbaren Hilfe den Inhalt jeder Zelle zu erfassen (siehe Seite 23).

5.3. Sprachausgabe

Die Sprachausgabe kann im Menü „**Benutzerdefinierte Einstellungen> Sprachausgabe“** konfiguriert werden.



Das Fenster “ Sprachausgabe”.

The Grid unterstützt verschiedene Synthesizer. Nicht alle jedoch können die Geschwindigkeit oder Tonhöhe regeln.

Microsoft SAPI Speech

Dies ist ein universelles Sprachsystem von Microsoft, dass es jedem ermöglicht, Text-in-Sprache-Anwendungen für ein Programm, das SAPI unterstützt, zu schreiben. Microsoft stellt einige ihrer eigenen Stimmen zur Verfügung, auf unserer CD sind zusätzliche kostenlose Stimmen in verschiedenen Sprachen verfügbar. Weitere Stimmen können von anderen Firmen erworben werden.

*Technische Bemerkung: **The Grid** benutzt SAPI 4.0 aus Gründen der Kompatibilität mit dem Großteil der verfügbaren Stimmen.*

DECTalk

Die DECTalk Text-in-Sprache-Anwendung ist als Alternative zu SAPI in **The Grid** integriert. Die Sprechqualität ist besser als die Standard Mary und Mike Stimmen von SAPI, und ist speziell zu empfehlen, wo Verständlichkeit höchste Priorität hat. Solange Ihre Version von **The Grid** als Demo läuft, ist auch DECtalk kostenfrei, wenn Sie dann **The Grid** auf Ihrem Computer lizenzieren, müssen Sie auch zur weiteren Verwendung von DECtalk eine Lizenz erwerben.

InfoVox

InfoVox liefert hochqualitative Text-in-Sprache-Software in verschiedenen Sprachen. Solange Ihre Version von **The Grid** als Demo läuft, ist auch InfoVox kostenfrei, wenn Sie dann **The Grid** auf Ihrem Computer lizenzieren, müssen Sie auch zur weiteren Verwendung von InfoVox eine Lizenz erwerben.

Technische Bemerkung: Sowohl DECTalk als auch InfoVox sind auch als SAPI Sprachsysteme erhältlich, aber wir haben integrierte Versionen eingesetzt, da diese zuverlässiger arbeiten als SAPI und die Lizenzen günstiger sind. Das bedeutet, dass unsere Versionen dieser Stimmen möglicherweise nicht mit anderen Programmen kompatibel sind.

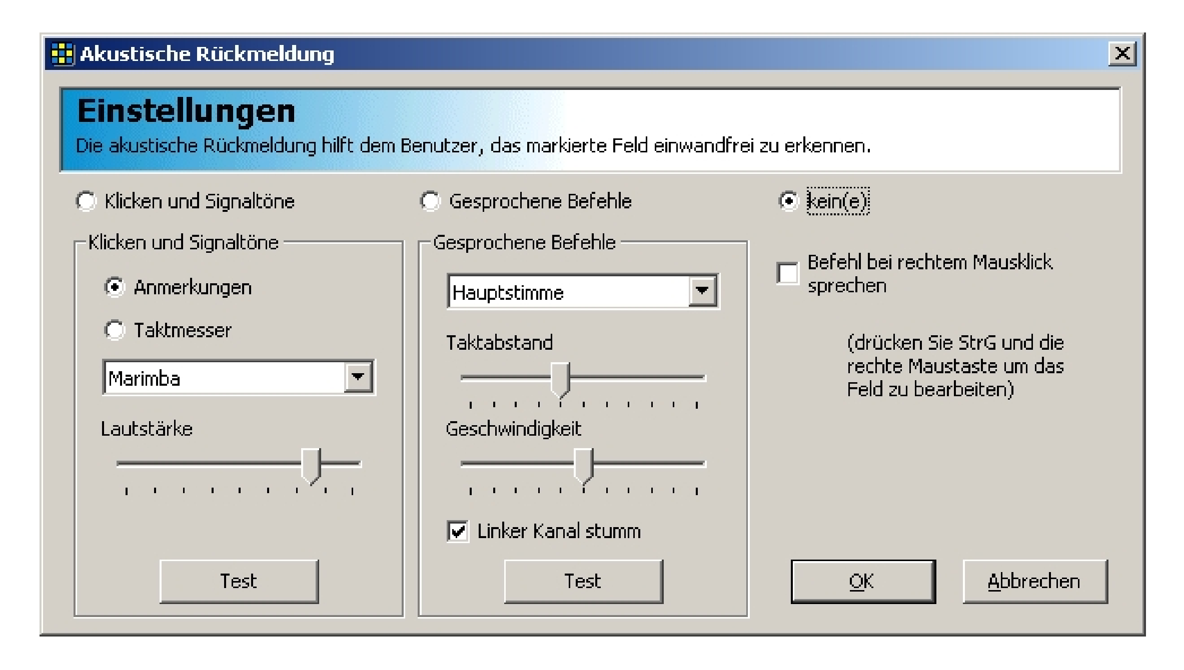
Dolphin

Der Dolphin Sprachsynthesizer ist ein externes Gerät, das an der seriellen Schnittstelle des Computers angebracht wird.

Experimentieren Sie mit verschiedenen Synthesizern, Stimmen, Geschwindigkeiten und Tonhöhen, bis Sie eine leicht zu verstehende Einstellung gefunden haben. Sie können mit der Schaltfläche *Test* auch den Mustersatz ändern, um unterschiedlichen Text gesprochen zu hören.

5.4. Akustische Rückmeldung

Akustische Rückmeldung stellt eine zusätzliche Hilfe bei der Auswahl der richtigen Zelle dar. Beim automatischen Scannen kann es hilfreich sein, wenn der Computer während des Fortschreitens der Auswahl tickt oder piept, solange der Schalter gedrückt wird. Einige Benutzer finden es vielleicht auch nützlich, die Beschreibung jeder Zelle, die gerade unterlegt ist, gesprochen zu haben.



Das Fenster Akustische Rückmeldung

Klicken und Signaltöne

Diese Töne werden mittels des MIDI Soundsystems generiert, das von fast allen Computern, die in den letzten fünf Jahren hergestellt wurden, unterstützt wird. Es stehen eine Auswahl von Tönen zur Verfügung, die mit Fortschreiten des Scannens die Tonleiter hinauf gespielt werden, oder aber ein Ticken eines Metronoms, das während des Sannens unverändert bleibt.

Gesprochene Befehle

Sie können für das akustische Scannen einen anderen Sprachsynthesizer wählen. Einige Stimmen weisen aufgrund der Berechnung der Aussprache eines Satzes eine geringe Verzögerung auf, daher möchten Sie für die Befehle vielleicht eine schnellere Stimme wählen. Wir empfehlen besonders DECtalk für akustischen Suchlauf, da es schneller reagiert und auch bei schnellerer Aussprache verständlich bleibt.

Sie können auch die Geschwindigkeit der Aussprache erhöhen, sodass der Benutzer (der an die synthetische Stimme gewöhnt ist) rasch die richtige Auswahl treffen kann.

Die letzte Option ist, den linken Kanal stumm zu schalten. Wenn Sie die Möglichkeit haben, die Stereo Audio Einheit vom Computer zu trennen, können Sie den rechten Kanal für den Benutzer einstellen und den linken Kanal für die Person, zu der man spricht. So kann der Benutzer akustisches Scannen verwenden, ohne die Person, zu der er spricht, zu verwirren.

Keines

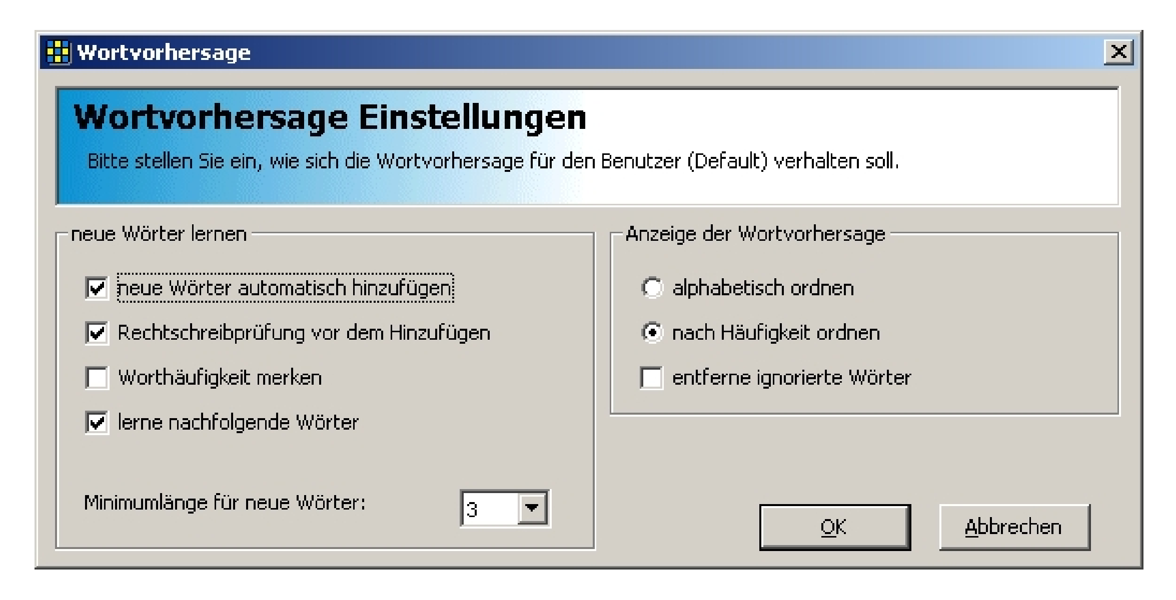
Sie können die akustische Rückmeldung beim Scannen auch ausschalten.

Befehl bei rechtem Mausklick sprechen

Wenn der Benutzer ein Zeigegerät mit zwei Tasten verwendet, können Sie die rechte Maustaste dazu verwenden, die Beschreibung der Zelle zu hören. In diesem Fall müssen Sie Strg-rechter Mausklick oder Strg-Alt-E für das Bearbeiten von Zellen verwenden.

5.5. Einstellung der Wortvorhersage

Wenn Sie bei Texteingaben die Vorhersage verwenden, gibt es einige Einstellungen, zu finden im Fenster Wortvorhersageeinstellungen, die die Verwendungsweise ändern.



Das Fenster Wortvorhersage Einstellungen

Neue Wörter erkennen

- **Neue Wörter automatisch hinzufügen:** Wenn Sie ein Wort schreiben, das nicht im Vorhersagewörterbuch zu finden ist, wird es automatisch hinzugefügt.

- **Rechtschreibprüfung vor dem Hinzufügen:** Die Schreibweise des Wortes wird mittels eines Wörterbuches geprüft, es werden nur richtig geschriebene Wörter hinzugefügt.

- **Worthäufigkeit merken:** Das Wortvorhersagesystem erkennt, wie oft Wörter benutzt werden und schlägt diese zuerst vor.

- **Lerne nachfolgende Wörter:** Das Vorhersagesystem erkennt, welche Wörter hintereinander verwendet werden und schlägt ein mögliches nachfolgendes Wort vor.

- **Mindestlänge für neue Wörter:** Wörter, die kürzer sind, werden nicht zum Vorhersagewörterbuch hinzugefügt.

Anzeige der Wortvorhersage

- **Alphabetisch ordnen:** Die Vorschläge werden in alphabethischer Reihenfolge aufgelistet.

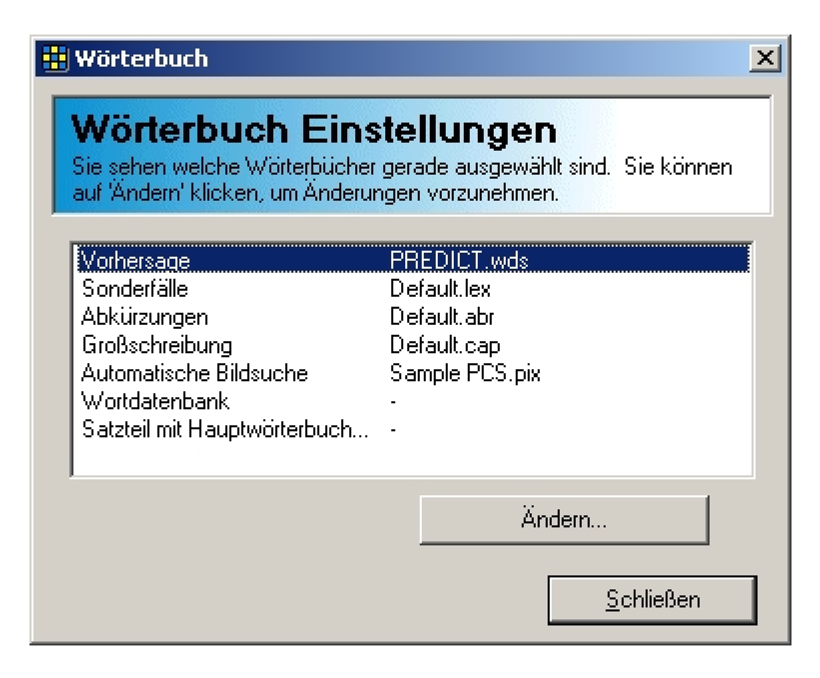
- **Nach Häufigkeit ordnen:** Die am meisten verwendeten Vorschläge werden zuerst angeführt.

- **Entferne ignorierte Wörter:** Wenn ein Wort vorgeschlagen wird und der Benutzer ignoriert den Vorschlag und schreibt einen weiteren Buchstaben, wird dieses Wort nicht mehr vorgeschlagen, auch wenn es ein immer noch gültiger Vorschlag ist.

  Im Kapitel “Wörterbücher” finden Sie Informationen zum Ändern des im Moment verwendeten Wortvorhersagewörterbuchs, sowie zum Hinzufügen und Entfernen von Wörtern (untenstehend).

5.6. Wörterbücher

Es gibt mehrere Dateien, die von **The Grid** als Quelle für Wortvorhersage und andere Zwecke benutzt werden. Welche Datei gerade für den aktuellen Benutzer ausgewählt ist, können Sie im Fenster Wörterbücher ersehen, Änderungen können ebenso von hier durchgeführt werden.



Das Fenster Wörterbücher

Die verschiedenen Wörterbücher werden detailliert im Kapitel 11 besprochen.

Die installierten Sprachen sind im Untermenü „Sprachen“ angeführt. Wenn Sie hier für den aktuellen Benutzer eine andere Sprache wählen, wird die Sprache, in der **The Grid** angezeigt wird, geändert, und zu den Wörterbuchdateien im zugehörigen Sprachenordner gewechselt. (siehe Kapitel 13.3, Dateien im Sprachenordner).

5.7. Auswählen einer Sprache

Wenn Sie für **The Grid** mehr als eine Sprache installiert haben, können Sie zwischen den Sprachen wählen.

Dies betrifft den gesamten Text der Menüs, Fenster und Schaltflächen. Es werden auch die verfügbaren Wörterbuchdateien ausgewählt, wie z.B. Vorhersage, Rechtschreibprüfung, Wortlisten und Sonderfälle.

Der einzige Text, der NICHT von einer Sprachauswahl betroffen ist, ist der Text in den Rastern selbst, daher müssen Sie sichergehen, dass der von Ihnen verwendete Rastersatz in derselben Sprache abgefasst ist.

5.8. Auswählen eines Rastersatzes

Die Raster sind zur bequemeren Handhabung in Sätzen zusammengefasst. Zusätzlich zu den zu **The Grid** gelieferten Sätzen sind noch verschiedene Rastersätze am Markt erhältlich, die für spezielle Bedürfnisse zugeschnitten sind (auch vorgespeicherter Wortschatz genannt).

Um den Rastersatz für den aktuellen Benutzer zu ändern, wählen Sie **„Benutzerdefinierte Einstellungen** > **Rasterfeld einstellen"** aus dem Menü.



Das Fenster Feldeinstellungen

Die erste Option betrifft die Auswahl des zu verwendenden Rastersatzes. Wenn Sie den Rastersatz ändern, werden Sprungraster, Aktionsbilder und automatische Zellenfarben für diesen Satz geladen.

Die zweite Option ist der Name des Startrasters (oder Indexraster) für diesen Rastersatz. Wenn Sie den Startraster ändern wollen, können Sie hier einen auswählen.

Aktionsbilder für Rastersätze

Die einfachen Aktionen wie Sprechen und Zurück erscheinen an vielen Stellen in einem Rastersatz. Durch das Festlegen eines Standardbildes erspart man sich, ein und dasselbe Bild immer wieder zu suchen, und stellt auch die Kontinuität in allen Rastern eines Satzes sicher.

Wenn kein Bild für eine Aktion ausgewählt ist, können Zellen mit dieser Aktion jedes Bild, das Sie wählen, aufweisen, Erklärungen dazu in Kapitel 2.3.

6. Eingabegeräte

Je nachdem welches Eingabegerät verwendet wird, können die Einstellungen eine wesentliche Auswirkung auf die Effizienz, mit der der Benutzer das Programm nutzen kann, haben.

The Grid weist viele komplexe Einstellungen speziell für Schalterbenutzer auf, die ein speziell auf die Bedürfnisse des Benutzers abgestimmtes Feintuning gestatten.

Welches Eingabegerät verwende ich?

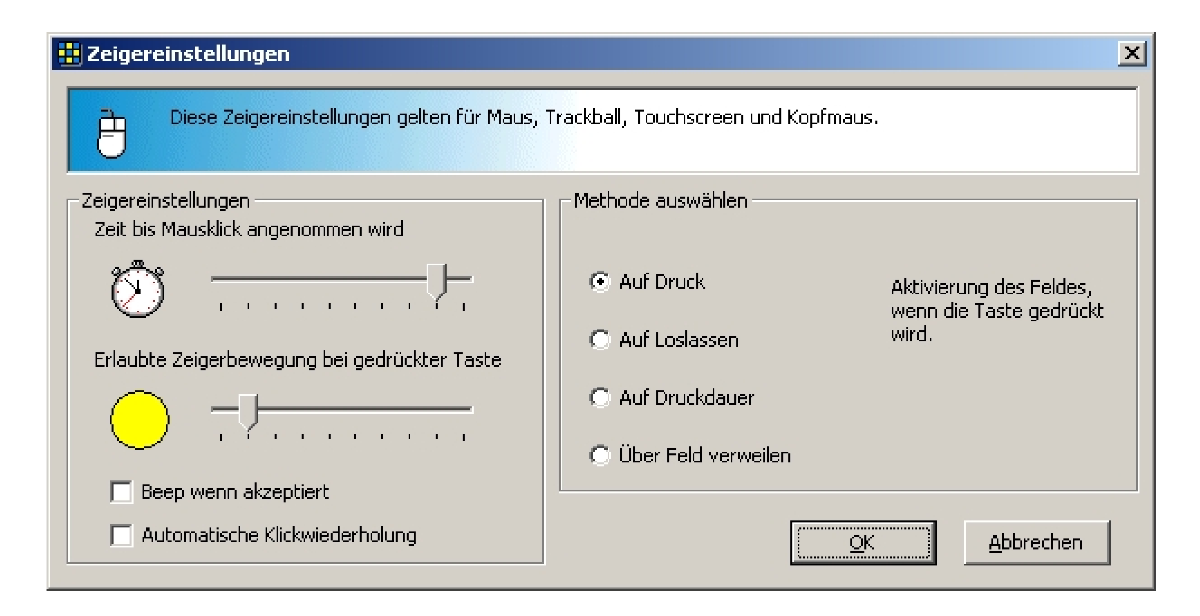
Die Eingabegeräte sind in drei Kategorien eingeteilt:

- Zeiger
- Schalter
- Tastatur

Lesen Sie dazu die Details zur Einstellung im jeweiligen Kapitel für Ihr Eingabegerät.

6.1. Zeigereingabe

Die Einstellungen der Zeigereingabe finden sich im Menü: **Eingabegeräte** > **Zeigereinstellungen**



Das Fenster Zeigereinstellungen

Im Abschnitt “ Methode auswählen” rechts legt man fest, wie die Zelle ausgewählt wird, wenn der Mauszeiger auf ihr positioniert ist. Es gibt vier Optionen:

Auf Druck	In diesem Modus wird die Zelle ausgewählt, wenn die Taste gedrückt wird. Das ist die übliche Einstellung für einen Mauszeiger.
Auf Loslassen	In diesem Modus wird die Zelle ausgewählt, wenn die Taste losgelassen wird. Diese Einstellung sollte bei der Konfiguration eines Touchscreens gewählt werden.
Auf Druckdauer	In diesem Modus muss die Taste eine bestimmte Zeit gedrückt gehalten werden. Wenn die Taste kürzer als diese Zeitspanne gedrückt bleibt, wird der Klick ignoriert. Diese Einstellung ist speziell hilfreich für Benutzer mit Zittern, die die Taste versehentlich berühren können.
Über Feld verweilen	In diesem Modus muss die Taste nicht gedrückt werden. Der Benutzer lässt den Zeiger über der gewünschten Zelle verweilen und nach einer bestimmten Zeit wird die Zelle ausgewählt. Dieser Modus ist speziell für Benutzer hilfreich, die nicht in der Lage sind, die Tasten ihrer Zeigevorrichtung zu drücken, zum Beispiel Kopfmausbenutzer.

Weitere Optionen

Der Einstellungsabschnitt links enthält Optionen zur Feinabstimmung des Verhaltens einiger dieser Optionen.

- **Zeit bis Mausklick angenommen wird** legt die Zeitdauer fest, die für eine Auswahl durch Drücken der Taste oder Verweilen über einer Zelle nötig ist.

- **Erlaubte Zeigerbewegung bei gedrückter Taste** legt die Grenze der erlaubten Bewegung fest, wenn Verweilen zum Klicken in eine andere Anwendung benutzt wird. Höhere Werte gestatten es dem Benutzer, mit dem Zeiger während der Verweilauswahl zu wackeln, vermindert aber die Genauigkeit des Klicks.

  Nützlicher Hinweis: Wenn Sie die erlaubte Bewegung auf Null setzen, stellen Sie sicher, dass die Klicks NUR im Raster, und nirgends woanders am Bildschirm erfolgen. Das ist eine gute Methode, zu vermeiden, dass ein Benutzer versehentlich auf nicht zulässige Stellen am Bildschirm klickt!

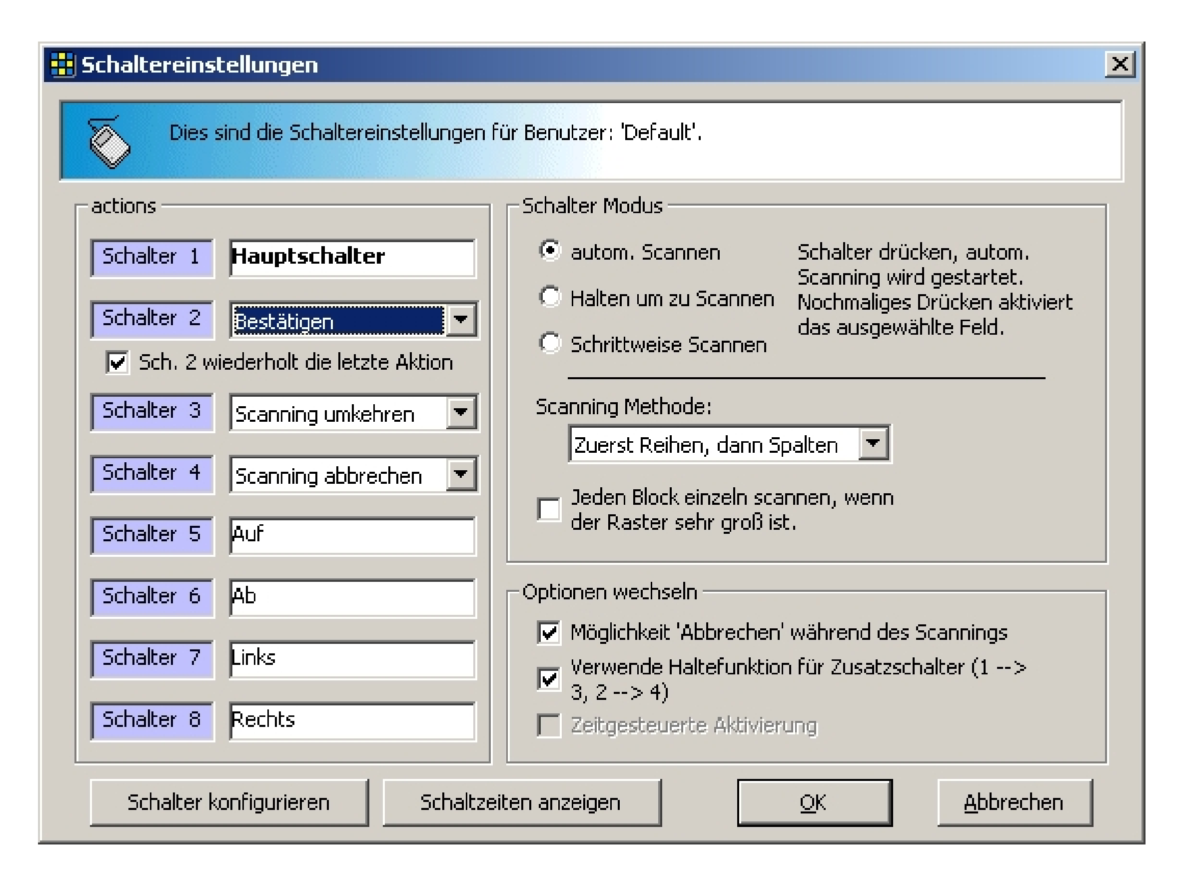
- **Beep wenn akzeptiert** verursacht ein Piepen, wenn eine Verweilauswahl durchgeführt wurde, falls dieses Kästchen angehakt ist.

- **Automatische Klickwiederholung** Wenn dieses Kästchen angehakt ist, wird eine Zelle wiederholt ausgewählt, solange der Zeiger über der Zelle gehalten wird; wenn es nicht angehakt ist, wird die Zelle nur einmal ausgewählt und der Benutzer muss die Auswahl weg und wieder zurück bewegen, um die Zelle wieder auswählen zu können.

6.2. Schaltereingabe

Es können bis zu acht Schalter zur Steuerung von **The Grid** verwendet werden, aber die meisten Benutzer werden nur einen oder zwei verwenden.

Um das Fenster „Schaltereinstellungen“ zu öffnen, wählen Sie „**Eingabegeräte > Schaltereinstellungen**“



Das Fenster Schaltereinstellungen

Konfigurieren und Testen Sie Ihre Schalter

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Schalter korrekt am Computer angeschlossen sind und das **The Grid** den Anschluss erkennt. Klicken Sie im Fenster „Schaltereinstellungen“ auf die Schaltfläche „*Schalter konfigurieren*“ links unten.



Das Fenster Schalterkonfiguration

Serielle Schalter

Viele Jahre war es üblich, Schalter an den Computer durch eine der seriellen Kommunikationsschnittstellen des PCs anzuschließen. (auch COM-Port genannt). Der Stecker am Computer hat 9 Kontakte in zwei Reihen. Ein Adapter USB zu seriell ist erhältlich.

Joystick

Es gibt zwei Arten von Joystick Steckern – eine 15-Kontakt Joystick Schnittstelle (oder Game Port) oder USB. Beide werden unterstützt.

Die meisten USB Schalter Adapter (wie z.B. *JoyBox* oder *Crick Switch box)* sind tatsächlich Joystickgeräte.

Tastatur

Wählen Sie Tastatur, wenn Sie die Tastatur als Schalter verwenden. Sie können wählen, welche Taste welchen Schalter darstellen soll, indem Sie auf die Zahlen unten doppelklicken. Die Tastatur wird an eine runde PS/2 Buchse angeschlossen. Spezielle Tastaturen mit Schaltereingabe oder die *Don Johnson Switch Box* können verwendet werden.

Beachten Sie, dass die Tastatureingabe nur bei Vollbildmodus funktioniert.

USB Schalter

USB Schalterverbindungen funktionieren indem sie eine andere Schalterverbindung nachahmen. Die häufigsten Arten sind Konverter USB-Seriell, für diese wählen Sie die Option Serielle Schalter, und USB Joysticks wie JoyBox und JoyCable. Für diese wählen Sie Joystick.

Überprüfen Sie, ob Ihre Schalter funktionieren

Wenn Sie Ihre Schalter korrekt angeschlossen haben, leuchten die acht nummerierten Felder auf, sobald die Schalter gedrückt werden. Wenn die Felder nicht aufleuchten, kontrollieren Sie folgendes:

- Sind die Schalter ordnungsgemäß am Computer angeschlossen? Kontrollieren Sie, ob alle Stecker korrekt und fest angesteckt sind.

- Ist die richtige Anschlussart ausgewählt (Seriell, Joystick oder Tastatur)? Beachten Sie, dass Geräte wie die JoyBox als Joystick funktionieren, daher sollte besser diese Option gewählt werden, anstatt serieller Schalter.

- Ist der richtige COM-Port ausgewählt? (Nur bei seriellen Schaltern) Normalerweise haben Computer nur einen externen COM-Port, nämlich COM 1, versuchen Sie aber auch COM 2.

- Sind die Schalter an den richtigen Buchsen angeschlossen? Bei seriellen Schaltern können normalerweise zwei Schalter angeschlossen werden, und die JoyBox hat Buchsen für acht Feuertasten und vier Richtungstasten. Die Schalter 1-4 sollen jeweils mit den Tasten 1-4 verbunden werden, die Schalter 5-8 mit hinauf, hinunter, links, rechts (in dieser Reihenfolge).

- Sind die richtigen Tasten konfiguriert (nur bei Tastatur)? Konfigurieren Sie die Tasten noch einmal, um deren Funktion zu kontrollieren.

- Wenn Ihr Joystick nicht richtig reagiert, klicken Sie auf Steuerungen im Startmenü und doppelklicken Sie auf Gamecontroller. Hier können Sie ihren Joystick testen, und, wenn nötig, die Bewegung kalibrieren, um sicherzugehen, dass die Richtungstasten (5-8) genau arbeiten

Schaltermodus

Der Schaltermodus bestimmt, wie der Benutzer den Scanningprozess steuert – das heißt, was der Benutzer tun muss, um das Scanning zu beginnen, fort zu fahren, und schließlich die Zelle auszuwählen, wenn sie markiert ist. Es gibt 3 Schaltermodi, Automatisches Scannen, umgekehrtes und gelenktes Scannen.

Automatisches Scannen	Bei diesem Modus drückt der Benutzer die Haupttaste, um das Scannen zu starten. Die Zellen werden dann automatisch der Reihe nach markiert. Der Benutzer drückt die Taste erneut, wenn die gewünschte Zelle markiert ist.
Halten um zu Scannen	Bei diesem Modus hält der Benutzer die Haupttaste gedrückt. Wenn die Taste niedergedrückt wird, beginnt das Scannen, und die Zellen werden der Reihe nach markiert, bis die Taste losgelassen wird. Die Zellen werden bestätigt durch Zeitablauf oder mit einer zweiten Taste.
Schrittweise Scannen	Bei diesem Modus drückt der Benutzer die Haupttaste zum Starten des Scannens und drückt sie wiederholt, um die Markierung weiterzubewegen. Eine zweite Taste oder Zeitablauf ist nötig, um die Zelle im gelenkten Scanningmodus auszuwählen.

Scanningmethode

Die Zellen können in verschiedenen Mustern abgetastet werden, um den Auswahlvorgang zu beschleunigen. Einfaches Scannen ist für Anfänger am besten, aber die anderen Methoden gestatten schnellere Auswahl.

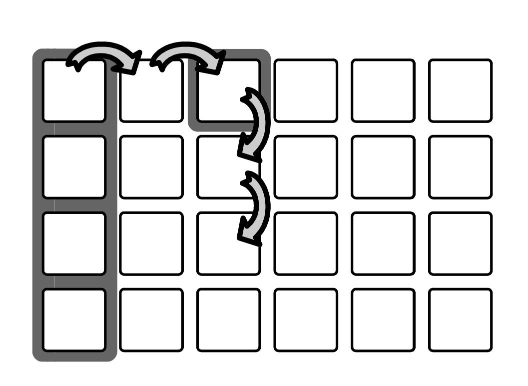
Einfaches Scannen

Bei diesem Modus werden die Zellen eine nach der anderen markiert, links oben beginnend und der Reihe nach jede Zeile durchgehend.

Erst Reihe dann Spalte

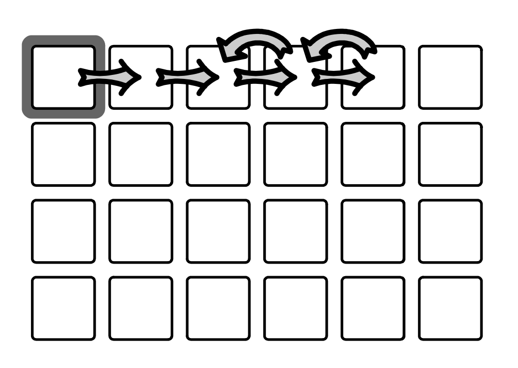
Jede Reihe wird nacheinander markiert, und der Benutzer wählt die gewünschte Reihe, wenn diese gerade markiert ist. Die einzelnen Zellen in dieser Reihe werden danach nacheinander markiert, und der Benutzer wählt schließlich eine dieser Zellen.

Erst Spalte dann Reihe



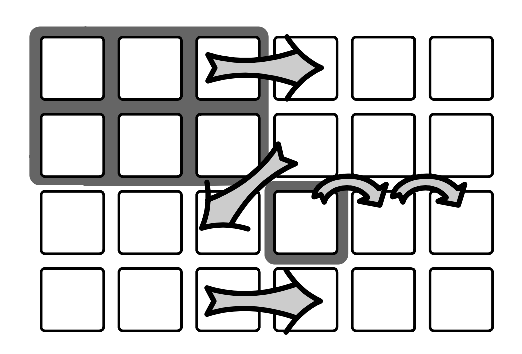
“Erst Spalte dann Reihe” funktioniert ähnlich wie “Erst Reihe dann Spalte”: Zuerst werden die Spalten der Reihe nach markiert, und dann die einzelnen Zellen der gewählten Spalte.

Overscan



Bei Overscan werden die Zellen sehr rasch nacheinander markiert. Der Benutzer drückt die Taste, wenn die gewünschte Zelle erreicht (oder übergangen) ist, die Markierung geht danach langsam zurück. Der Benutzer kann sodann die gewünschte Zelle auswählen.

Blockweises Scannen



Wird das Kästchen bei „Jeden Block einzeln scannen, wenn der Raster sehr groß ist“ angehackt, kann bei Rastern mit mehr als 7 Spalten Blockweises Scannen angewendet werden. Beim Beginn des Scannens werden die vier Viertel des Rasters nacheinander markiert. Wenn eines ausgewählt wird, beginnt die gewählte Scanningmethode innerhalb dieses Viertels des Rasters.

Den Schaltern Befehle zuordnen

Das sehr komplexe Schaltersystem von **The Grid** bietet Möglichkeiten, die Effizienz, mit der der Benutzer das Programm bedienen kann, zu optimieren.

Schalter 1 ist immer der *Hauptschalter*. Er wird zum Starten des Scannens und zum Auswählen benutzt. Bei den meisten Schaltermodi ist er der einzige erforderliche Schalter.

Wenn Sie mehr als einen Schalter haben, können die Schalter 2-4 die folgenden Befehle ausführen, indem man den jeweiligen Befehl aus der Liste neben jeder Schalternummer auswählt:

- **Bestätigen** aktuell markierte Reihe, Spalte, Block oder Zelle bestätigen
- **Scanning Abbrechen** aktuelles Scanning abbrechen
- **Scanning Umkehren** Richtung des aktuellen Scannings umkehren

Die Schalter 5-8 sind immer den Richtungsfunktionen zugeordnet. Man verwendet sie speziell bei den Modi „Halten um zu Scannen“ oder „Schrittweise Scannen“, um die Markierung innerhalb des Rasters bewegen zu können.

Wiederholen mit Schalter 2: Sie können auch Schalter 2 verwenden, um die letzte Auswahl zu wiederholen, indem Sie dieses Kästchen anhaken. Wenn z.B. der Benutzer die Zelle “ha” ausgewählt hat, würde weiteres zweimaliges Drücken des Schalters “ha ha ha” ergeben.

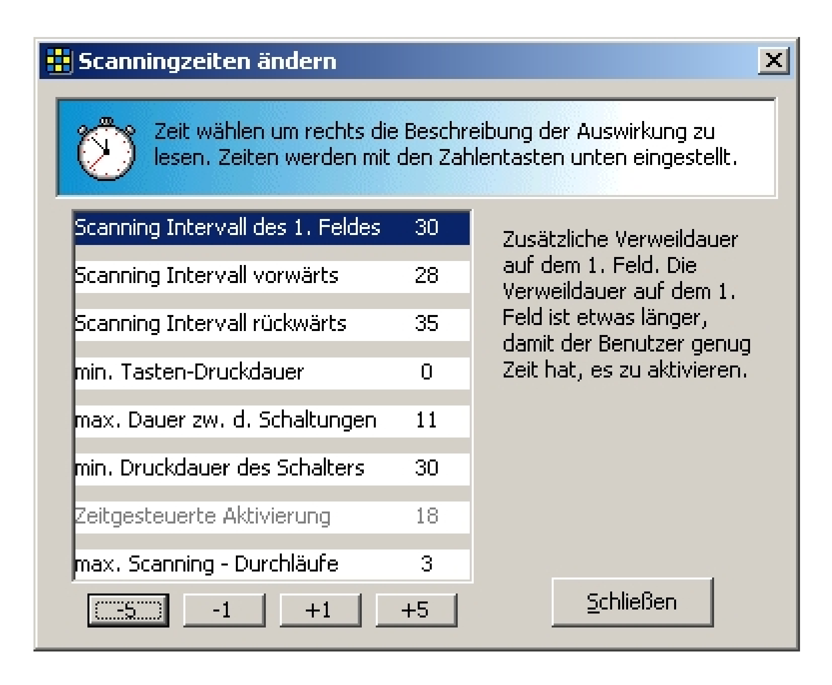
Weitere Optionen

Verwende Haltefunktion für Zusatzschalter	Wenn Sie nur zwei Schalter haben, können Sie dennoch die Funktionen von vier Schaltern nutzen, indem Sie „Verwende Haltefunktion für Zusatzschalter“ verwenden. Es liegt aber am Benutzer, ob er fähig ist, zu kontrollieren, wie lange er einen Schalter gedrückt hält. Haken Sie „Verwende Haltefunktion für Zusatzschalter“ an. Wenn Schalter 1 länger als die *Mindestzeit für Haltefunktion* gedrückt wird, wird stattdessen die Funktion, die Schalter 3 zugeordnet ist, ausgeführt. Langes Halten von Schalter 2 aktiviert Schalter 4.
Zeitgesteuerte Aktivierung	Die Funktion „Zeitgesteuerte Aktivierung“ ist für Benutzer mit nur einem Schalter nützlich, wenn sie Halten um zu Scannen oder Schrittweise Scannen verwenden. Nachdem der Benutzer die Zelle, die er auswählen möchte, markiert hat, wird diese nach Ablauf der Zeitgesteuerten Aktivierung aktiviert.
Abbruchmöglichkeit während des Scannens	Diese Option bietet die Möglichkeit, einen Suchlauf nach jeder Reihe oder Spalte abzubrechen. Das ist sehr nützlich, wenn die falsche Reihe oder Spalte ausgewählt wurde. Die

Abbruchoption erscheint als Markierung des ganzen Rasters.

Zeiteinstellungen für Schalter

Klicken Sie auf „Schaltzeiten anzeigen“ im Fenster Schaltereinstellungen.



Das Fenster Scanningzeiten ändern

Es gibt acht verschiedene Zeiteinstellungen im Zusammenhang mit Schaltern. Durch sorgfältiges Einstellen dieser Zeiten kann die Schalterbedienung für den Benutzer einfacher gemacht werden. Alle Zeiteinstellungen werden in 20stel Sekunden gemessen, d.h. 1 = 1/20 Sekunde, 5 = ¼ Sekunde, 20 = 1 Sekunde und 30 = 1 ½ Sekunden, aber in der Praxis hat sich bewährt, besser verschiedene Geschwindigkeiten auszuprobieren, als auszurechnen, wie viele 20stel Sekunden man braucht!

Die ersten drei Zeiteinstellungen regeln die Geschwindigkeit des automatischen Scannens.

Scanning Intervall vorwärts

Die Verweilzeit bei jeder einzelnen Zelle bei automatischem Scannen. Je länger diese Zeit ist, desto langsamer ist der Suchlauf.

Scanning Intervall des 1. Feldes

Die Verzögerung zwischen der Markierung der ersten Zelle und der Markierung der nachfolgenden Zellen. Diese wird für gewöhnlich länger sein, als das Intervall für Vorwärtsscannen, damit man die erste Zelle nicht verpasst.

Scanning Intervall rückwärts

Die Verzögerung beim Suchlauf von rechts nach links oder von oben nach unten. Diese wird für gewöhnlich länger sein, als die Geschwindigkeit für Vorwärtsscannen, die auf einen niedrigen Wert

eingestellt ist.

Die nächsten vier Einstellungen beziehen sich auf das Drücken der Schalter.

min. Tasten-Druckdauer	Wenn der Benutzer zittert oder öfter versehentlich den Schalter drückt, kann diese Zeit verlängert werden. **The Grid** ignoriert eine Druckdauer, die kürzer als diese Zeitdauer ist.
max. Dauer zwischen den Schaltungen	Ein anderes häufiges Problem ist, dass Benutzer den Schalter versehentlich mehr als einmal hintereinander drücken. Wenn dieser Wert größer als Null gesetzt wird, wartet **The Grid** nach dem Drücken eines Schalters. Jedes Drücken innerhalb dieser Zeit wird ignoriert.
min. Druckdauer des Schalters	Das ist die Zeitdauer, die ein Schalter mindestens gedrückt werden muss, um als Halten zu gelten. Sie sollte wesentlich länger als die Mindestzeit für Drücken sein. (Die Haltefunktion wird an anderer Stelle in diesem Kapitel besprochen).
Zeitgesteuerte Aktivierung	Das ist die Zeitdauer, wie lange die Markierung nicht bewegt werden darf, damit eine Auswahl getroffen wird.

Schließlich kann die maximale Anzahl von Scanning-Durchläufen geändert werden.

max. Scanning - Durchläufe	Wenn nach dieser Anzahl von Markierungen keine Auswahl getroffen wurde, wird das Scannen automatisch abgebrochen.

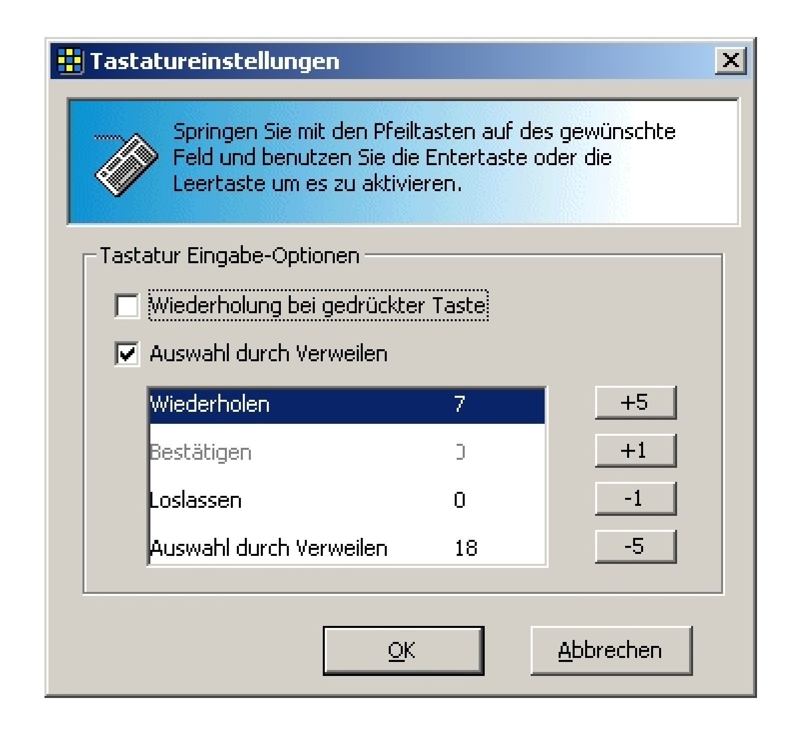
Vermeiden von Flimmern

Sie werden bemerken, dass beim automatischen Scannen der Bildschirm flimmert, dies kann besonders bei längerem Hinsehen als störend empfunden werden. Meist passiert dies, wenn die Zellen gerundete Ecken aufweisen – im Fenster “Darstellung“ können sie ausgeschaltet werden (siehe Kapitel 2.3).

6.3. Tastatureingabe

Der Tastaturmodus verwendet die Pfeiltasten, um eine Zelle zu markieren und entweder die Leertaste oder die Eingabetaste, um diese Zelle zu aktivieren. Dies funktioniert nur im Vollbildmodus.

Die Einstellungen für Tastatureingabe findet man im Menü unter: **Eingabegeräte > Tastatureinstellungen**.



Das Fenster Tastatureinstellungen.

Es gibt zwei Optionen bei der Tastatureingabe.

- **Wiederholen bei gedrückter Taste:** Die Markierung bewegt sich mit der eingestellten Wiederholungsgeschwindigkeit, solange man die Pfeiltasten gedrückt halt.

- **Auswahl durch Verweilen:** Dies gestattet, die Zelle durch Warten auszuwählen, wenn die Markierung bei der gewünschten Zelle angelangt ist, anstatt die Leer- oder Entertaste zu drücken.

Die Zeiteinstellungen können angepasst werden, um die Art und Weise, wie **The Grid** auf Tastendrücken reagiert, zu ändern:

- **Wiederholen:** Wenn *„Wiederholen bei gedrückter Taste"* ausgewählt ist, bestimmt dies, wie schnell sich die Markierung von Zelle zu Zelle bewegt.

- **Bestätigen:** Wenn der Benutzer zittert oder öfter versehentlich die Tasten drückt, kann diese Zeit verlängert werden. **The Grid** ignoriert Tastenbewegungen, die kürzer als diese Zeitdauer sind.

- **Loslassen:** Ein anderes häufiges Problem ist, dass Benutzer die Taste versehentlich mehr als einmal hintereinander drücken. Wenn dieser Wert größer als Null gesetzt wird, wartet **The Grid** nach dem Drücken einer Taste. Jedes Drücken innerhalb dieser Zeit wird ignoriert.

- **Auswahl durch Verweilen:** Wenn *„Auswahl durch Verweilen"* angehakt ist, ist dies die Zeitdauer, in der die Markierung nicht bewegt werden darf, damit die Auswahl vorgenommen wird.

7. Effektive Symbolraster gestalten

Wenn **The Grid** im Symbolausgabemodus verwendet wird, werden die ausgewählten Zellen zu einem Satz im Feld am oberen Rand des Bildschirms hinzugefügt.

Wenn Sie einen Rastersatz aufbauen (oder eher personalisieren), werden Sie mit einer großen Anzahl von Rastern arbeiten, in einigen Fällen bis zu 1000, die meist voll mit Vokabular sind. Die Raster werden auch Verbindungen zu anderen Rastern aufweisen, und mindestens einige der folgenden Aktionen.

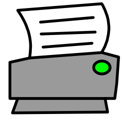
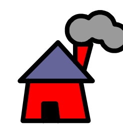
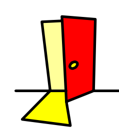
7.1. Symbolaktionen

Die Symbolaktionen gestatten es dem Benutzer, die Sätze zu manipulieren. Werden die Symbolausgabekästchen im erweiterten Abschnitt des Fensters Zelleigenschaften angehakt, können Symbolaktionszellen erstellt werden. Siehe Kapitel 2.6 für weitere Informationen diesen Teil der Zelleigenschaften betreffend.

Einige der häufigsten Aktionen können automatisch zugeordnete Bilder haben. Diese Bilder können für einen Rastersatz festgelegt werden – siehe Kapitel 5.8 für nähere Informationen.

Die Standardsymbole sind hier zusammen mit der Auswirkung der Aktionen aufgelistet. Die Auswirkung der Aktion bei Verwendung von Textausgabe ist ebenso angeführt.

	Symbolaktion	**Textaktion**
Satz aussprechen	Spricht den aktuellen Satz.	Spricht den aktuellen Satz. Wenn mehr als ein Satz vorhanden ist, wird derjenige ausgesprochen, auf dem der Cursor steht.
Ausradieren	Löscht das letzte Symbol im Satz.	Löscht das letzte geschriebene Wort.
Löschen	Entfernt den Satz.	Leert den Textbalken.
Wiederherstellen	Macht das letzte Entfernen oder Löschen rückgängig.	
Vorschau	Zeigt den ganzen Satz im Vollbild.	Solange die Taste gedrückt ist, wird die Vorschau angezeigt.

	**Drucken**	Druckt den Satz gemäß den Druckeroptionen des Benutzers.
	**Startseite**	Geht zur Startseite des aktuellen Rastersatzes.
	**Beenden**	Beendet **The Grid**.

7.2. Echte Bilder verwenden

Neben Symbolen aus Sammlungen wie Rebus, PCS, Bliss oder Piktogramme, können Sie echte Bilder aus praktisch jeder Quelle verwenden.

Sie können nach jedem Bild suchen, das als Datei gespeichert ist, die Funktion „Bild ausschneiden“ ist aber noch einfacher. Hier müssen Sie das Bild nicht einmal vorher abspeichern, noch es bearbeiten, wenn Sie nur einen Teil davon verwenden wollen.

Alles, was Sie am Bildschirm sehen, kann eingefügt werden – einschließlich Vorschauen von Ihrer Kamera, Bilder aus dem Internet oder gescannte Bilder. Da **The Grid** von jedem Bild, das Sie als Symbol wählen, seine eigene Kopie erstellt, ist es nicht nötig, Bilder zu speichern, bevor Sie sie benutzen.

Das bedeutet auch, dass Sie eine CD mit Photos oder Cliparts durchsuchen können. Da **The Grid** seine eigene Kopie macht, können Sie die CD nach der Auswahl des Bildes entfernen.

In Kapitel 2.3 wird erklärt, wie man einer Zelle ein Bild zuordnet.

7.3. Sprünge zu anderen Rastern

Wir haben schon gesehen, wie man zu einem neuen Raster springt (Kapitel 2.4), es gibt aber noch einige sehr nützliche Zusatzeinstellungen, die die Raster leistungsfähiger und für den Benutzer einfacher machen können.

Pop–up Raster

Diese gestatten es, einen Raster dazu zu benutzen, den Wortschatz zu erweitern, und Sie kommen automatisch zum Hauptraster zurück, an dem Sie gerade arbeiten. Es gibt zwei Arten, ein Pop-up zu erstellen:

Selbstschließende Raster: Das sind Raster, die so eingestellt sind, dass sie wieder zurück zum vorherigen Raster gehen, sobald eine Auswahl getroffen wurde. Würde man jeder Zelle “zum vorherigen springen” zuordnen, hätte dies dieselbe Wirkung, aber das würde sehr zeitaufwendig sein. Ein Beispiel dafür ist ein Raster „Farben“. Dieser kann mit einer beliebigen Anzahl von anderen Rastern

verbunden werden (Kleidung, Essen, etc.), und wenn eine Farbe ausgewählt wurde, kommen Sie zu diesem Raster zurück.

Im Fenster Rastereinstellungen für den selbstschließenden Raster (im Beispiel den Farbenraster) muss das Kästchen „Raster schließt sich beim Aktivieren eines Feldes“ angehakt sein. Ist dies eingestellt, springt *jede* Zelle automatisch zum vorherigen Raster, *es sei denn,* sie wäre speziell so eingestellt, dass sie woandershin springen soll.

Lesezeichen speichern: Im Normalfall bewirkt “zum vorhergehenden Raster springen” genau das: es wird zu dem Raster gesprungen, bei dem Sie gerade zuvor waren. Manchmal möchten Sie vielleicht mehr als einen Raster in einem Pop-up verwenden. Zum Beispiel möchten Sie vom Speisenraster zu Frühstück, und von hier zu den Cerealien. Sobald Sie Ihr Gericht gewählt haben, möchten Sie zurück zur Speisenseite.

Um dies einzustellen, muss eine Seite, von der man weg springt, mit einer Textmarke (Lesezeichen) versehen werden. Im obigen Beispiel würden Sie die Zelle „Springen“ im Speisenraster erstellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verknüpfung“ (gleich neben der Auswahl für Verknüpfung) und haken Sie das Kästchen “Ziel speichern” an.

7.4. Benutzerdefinierte Farben

The Grid vergibt normalerweise automatisch jeder Zelle eine Farbe, abhängig von der Funktion der Zelle.

Viele Rastersätze verwenden jedoch Farben für andere Funktionen, wie z.B. Thema, oder Teil einer Rede. Es ist einfach, eine Farbe auszuwählen, aber vielleicht möchten Sie benutzerdefinierte Farben wählen, die besser aussehen, als die angebotene Basispalette.

Nachdem Sie auf die Schaltfläche Zellenfarbe geklickt haben, sehen Sie die Farbauswahl mit einer Reihe zusätzlicher Quadrate am unteren Ende. Mit einem rechten Mausklick auf eines dieser Quadrate wird eine detailliertere Farbauswahl angezeigt, mit der Sie genau den gewünschten Ton auswählen können. Dieser wird dann als benutzerdefinierte Farbe für den aktuellen Rastersatz gespeichert.

Zur Erinnerung – die benutzerdefinierten Farben werden dem Rastersatz zugeordnet, und Sie können bis zu 8 benutzerdefinierte Farben PRO Satz wählen.

7.5. Symbolraster zum Schreiben verwenden

Obwohl die Symbolraster traditionellerweise mit Vollbildkommunikationssystemen assoziiert werden, ist es mit **The Grid** möglich, alle Symbolraster als Tastaturen zu verwenden.

Das ist ein großer Vorteil für Benutzer mit wachsender Fähigkeit zu Lesen und zu Schreiben, und einer der wichtigsten Vorteile von **The Grid**.

8. Effektive Textraster gestalten

The Grid ist wahrscheinlich das leistungsstärkste heute erhältliche On-Screen Programm. Es hat viele Funktionen, um den Computer schneller und leichter bedienbar zu machen, speziell bei Schaltereingabe.

Sie können Text entweder an den Textbalken von **The Grid** schreiben (Textausgabemodus), oder an andere Windows Programme, wie z.B. Word (Bildschirmtastaturmodus).

Wenn eine Zelle ausgewählt wurde, wird die Textausgabe für diese Zelle zum Satz hinzugefügt. Der Benutzer kann auch Alphabetraster zum Schreiben von Wörtern verwenden. Um die Geschwindigkeit der Texteingabe zu erhöhen, stehen drei Werkzeuge zur Verfügung.

8.1. Erhöhen der Geschwindigkeit

Es gibt drei Hauptwege, wie **The Grid** die Textproduktion beschleunigen kann.

Wortbalken

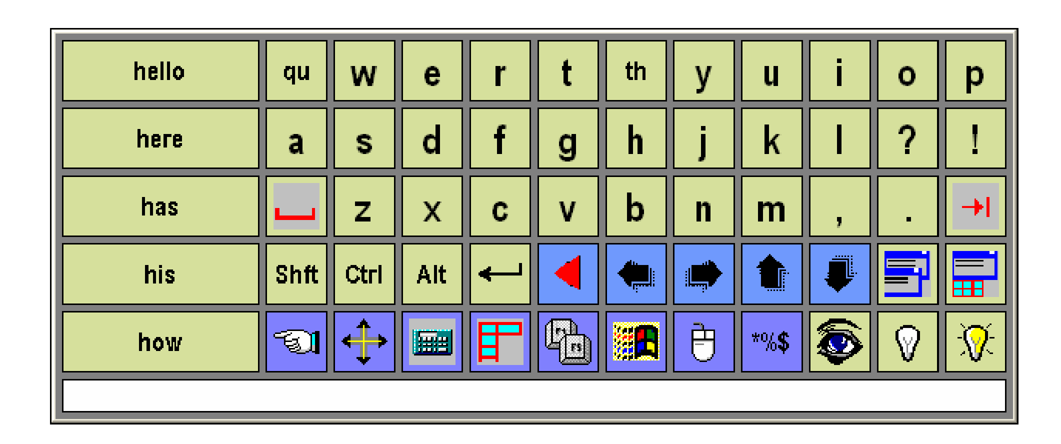
Das sind einfach Raster mit Wörtern (oder Sätzen) darinnen, die mit einer einzigen Auswahl geschrieben werden können.

Wortlisten

Das sind einfache Listen von Wörtern, die automatisch zum Raster hinzugefügt werden, nachdem der erste Buchstabe des Wortes eingegeben wurde. Wortlisten sind normalerweise eher kurze Vokabularlisten und man kann nichts hinzufügen oder ändern, während das Programm verwendet wird.

Wortvorhersage

Das ist die wirkungsvollste Art, die Anzahl der nötigen Auswahl, um Text zu erstellen, zu reduzieren. Die Wortvorhersage beginnt nach dem zweiten Buchstaben, wenn der Raster auch eine Wortliste hat. Sonst startet sie unmittelbar bei Schreibbeginn. Die Vorhersage verwendet ein weit größeres Vokabular (bis zu 10.000 Wörter), integriert neue Wörter und erkennt die Wahrscheinlichkeit, ob verschiedene Wörter in verschiedenen Situationen verwendet werden.



Wortvorhersage im Gang. Der Buchstabe ‘h’ wurde eingegeben.

Wenn ein Raster SOWOHL Wortliste, ALS AUCH Wortvorhersage hat, wird die Wortliste nach dem ersten Buchstaben verwendet und das volle Vorhersagewörterbuch nach den weiteren Buchstaben. Zum Ändern Ihrer Wortvorhersage- und Wortlistendateien, siehe Kapitel 11.

8.2. Automatisch zwischen Aufgaben wechseln

Die Einstellungen „Programm starten“ und „Verknüpfung“ werden oft zusammen verwendet, um schnell und effizient zwischen verschiedenen Jobs am Computer umzuschalten. Die Idee dahinter ist, einen Satz von Rastern zu gestalten, die es erleichtern, mit jedem Ihrer Lieblingsprogramme zu arbeiten. Sie erstellen eine Zelle, das dieses Programm startet und gleichzeitig zum passenden Raster springt.

Hier sind einige Tipps, wie dies gut gelingt:

Befehlszeile

Wenn Sie den Schaltknopf Programm starten angeklickt und ein Programm ausgewählt haben, erscheint am Ende der Name des Programms. Bei vielen Programmen ist die Möglichkeit gegeben, zusätzliche “<” am Ende anzufügen. Hier sind zwei Beispiele:

```
C:\……\Winword.exe /n
```

Lädt Word ohne ein leeres Dokument zu öffnen

```
C:\……\Explorer.exe c:\Eigene Dokumente
```

Öffnet ein Explorer Fenster im Ordner Eigene Dokumente

Anmerkung: die tatsächliche Position von Dateien kann bei verschiedenen Computern anders sein. ‘......’ steht für die Position dieser Dateien.

Mehrfachkopien eines Programms vermeiden

Wenn Sie dieselbe Zelle benutzen, um ein Programm zu starten und zum passenden Raster zu wechseln, müssen Sie sicherstellen, dass das Programm nicht wieder und wieder gestartet wird. Dazu schreiben Sie den gesamten oder einen Teil des Titeltextes in das Beschreibungskästchen, wenn Sie die Zelle bearbeiten.

Zum Beispiel enthalten alle Microsoft Word Fenster “Microsoft Word” in der Titelleiste. Bearbeiten Sie die Kurzbeschreibung der Zelle so, dass sie diese Wörter beinhaltet (korrekt geschrieben). Wenn Sie die Zelle dann auswählen, werden alle Fenster, die zurzeit in Ihrem System aktiv sind, überprüft, ob eines mit diesem Text in der Titelleiste dabei ist. Wird eines gefunden, wird dieses nach vorne gebracht, wenn nicht, wird das Programm gestartet.

Den verfügbaren Platz am Bildschirm optimal ausnutzen

Sie können auch den Befehl **/dock** für die Zelle anwenden. Dadurch passt sich das Programm, das Sie starten oder zu dem Sie wechseln, der ganzen Breite des Bildschirms an und reicht bis zum oberen Ende der Bildschirmtastatur herunter.

Umfangreiche Programme wie Microsoft Word speichern, an welchem Platz sie waren, als sie zuletzt verwendet wurden, sodass dieser Befehl nicht nötig ist. Wenn das Programm lange Zeit zum Starten braucht, kann es ohnehin für das Wirksamwerden des Befehls zu spät sein.

Für kleine Programme wie NotePad jedoch, die jeweils an einem anderen Platz erscheinen, wenn sie gestartet werden, stellt dieser Befehl sicher, dass Sie den größtmöglichen Platz zum Arbeiten mit dem Programm zur Verfügung haben.

8.3. Verwenden der Maus vermeiden

Wenn **The Grid** zum Steuern anderer Programme verwendet wird, können Tastenkurzbefehle die Anzahl der benötigten Auswahlvorgänge beträchtlich reduzieren (verglichen mit Verwendung der Maus). Viele Programme enthalten Listen von Kürzeln in den Hilfedateien, und gängige Programme wie Word, Internet Explorer, Outlook Express haben bereits zum Bedienen des Programms gestaltete Raster.

Steuern von Menüs, Dialogfenstern, Webseiten etc.

Im Menüsteuerraster sehen Sie, wie dies funktioniert. Er enthält Zellen, die das Startmenü öffnen, und das Menü für das zurzeit aktive Programm.

Wenn Sie einmal Ihr Menü geöffnet haben, können Sie die folgenden Befehle in Zellen verwenden, um sich zu bewegen und auszuwählen:

- Die Pfeiltasten mit Wiederholungsbefehl scrollen durch Menüs oder Dateilisten
- Tab mit Wiederholungsbefehl scrollt in einem Dialogkästchen oder Webseite
- Die Leertaste klickt auf den aktuell markierten Schaltknopf
- Enter klickt auf den OK Knopf
- Escape klickt auf Entfernen

Das Verwenden dieser wenigen Befehle spart eine Menge Zeit.

Text auswählen und bearbeiten

Noch einmal, vermeiden Sie das Verwenden der Maus, soweit wie möglich.

- Verwenden Sie die Feststelltaste, um die Umstelltaste gedrückt zu halten
- Die Pfeiltasten mit Wiederholungsbefehl wählen dann den Text aus
- Speziell Strg-Shift-links and Strg-Shift-rechts markieren ganze Wörter auf einmal
- Verwenden Sie Ausschneiden (Strg-x), Kopieren (Strg-c) und Einfügen (Strg-v) zum Bearbeiten
- Verwenden Sie den Befehl `/Speaksel` zum Sprechen von ausgewähltem Text

Wenn die Ausgabe in anderen Programmen erfolgen soll, möchten Sie vielleicht komplexere Zeichen oder Tastenkombinationen senden. Diese werden in das Kästchen „Textausgabe“ im Fenster „Zelleigenschaften“ eingegeben. Einige sind durch Klicken auf die Schaltfläche „Textausgabe“ verfügbar.

8.4. Zeichen mit Umschalten

Wenn Sie Umschalten, Steuerung oder Alt zusammen mit einem Buchstaben gehalten haben wollen, fügen Sie das folgende Symbol vor dem Buchstaben hinzu:

Umschalten	`+`
Steuerung	`^`
Alt	`%`
Eingabe	`~`

Beispiele:

`^c`	Steuerung-c
`%fo`	Alt-f, dann o
`%(fo)`	Alt-f, Alt-o

8.5. Intelligente Zeichensetzung

Wenn Sie ganze Wörter senden, werden diese normalerweise von einem Leerschritt gefolgt, sodass der Benutzer nicht nach jedem Wort ein Leerzeichen setzen muss.

Die intelligente Zeichensetzung “merkt” sich diese Leerzeichen und entfernt sie, damit der Benutzer einen Satz ohne Rückstelltaste beenden kann.

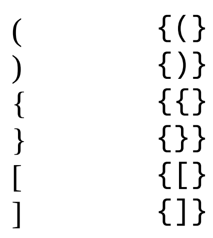
Punkt	`{.}`
Beistrich	`{,}`
Strichpunkt	`{;}`
Doppelpunkt	`{:}`
Fragezeichen	`{?}`
Rufzeichen	`{!}`

Wenn Sie normale Zeichensetzung, wie z.B. ein Dezimalkomma möchten, schreiben Sie das Zeichen einfach ohne Klammern.

Die Eingabetaste ist ebenfalls intelligent, da sie, nachdem sie gedrückt wurde, zur Umschalttaste wechselt. Damit nach der Eingabetaste nicht zu Umschalten gewechselt wird, verwenden Sie den Befehl /keypress. (siehe Kapitel 3.2).

8.6. Klammern

Klammern sind dem Senden von Zeichen mit Umschalten, intelligenter Zeichensetzung und Zeichencodes vorbehalten. Wenn Sie eine Klammer senden wollen, muss diese selbst in geschwungenen Klammern stehen:



(	{(}
)	{)}
{	{{}
}	{}}
[	{[}
]	{]}

8.7. Texteingabekästchen

Manchmal ist es schwierig, in ein intelligentes Eingabekästchen von einer Bildschirmtastatur aus zu schreiben. Ein typisches Beispiel ist die Adresszeile im Internet Explorer. Das Texteingabekästchen ist in vielen Fällen nützlich, um sicherzugehen, dass der Text korrekt ist, bevor er zur Anwendung gesendet wird.

Das Texteingabekästchen erscheint über der Bildschirmtastatur und akzeptiert Zeichen, bis die Eingabetaste gedrückt wird. Danach muss eine Zelle mit “Einfügen” gewählt werden, um den Text ins aktuelle Programm einzufügen.

Anleitungen für das Eingabekästchen siehe Kapitel 3.2.

8.8. Sonderzeichen

Diese Zeichen können nicht in das Texteingabekästchen geschrieben werden, daher wird stattdessen ein Steuerungscode in geschwungenen Klammern verwendet.

Rückstellen	`{BACKSPACE} oder {BS} oder {BKSP}`
Eingabe	`{ENTER} oder ~`
+	`{+}`
%	`{%}`
^	`{^}`
Tabulator	`{TAB}`
Esc	`{ESC}`
Pos1	`{HOME}`
Ende	`{END}`
Einfügen	`{INSERT}`
Entfernen	`{DELETE} oder {DEL}`
Pause	`{BREAK}`
Hilfe	`{HELP}`
Bildschirm drucken	`{PRTSC}`
Feststelltaste	`{CAPSLOCK}`
Nummernblock feststellen	`{NUMLOCK}`
Rollen feststellen	`{SCROLLLOCK}`
Pfeil nach oben	`{UP}`
Pfeil nach unten	`{DOWN}`
Pfeil nach links	`{LEFT}`
Pfeil nach rechts	`{RIGHT}`

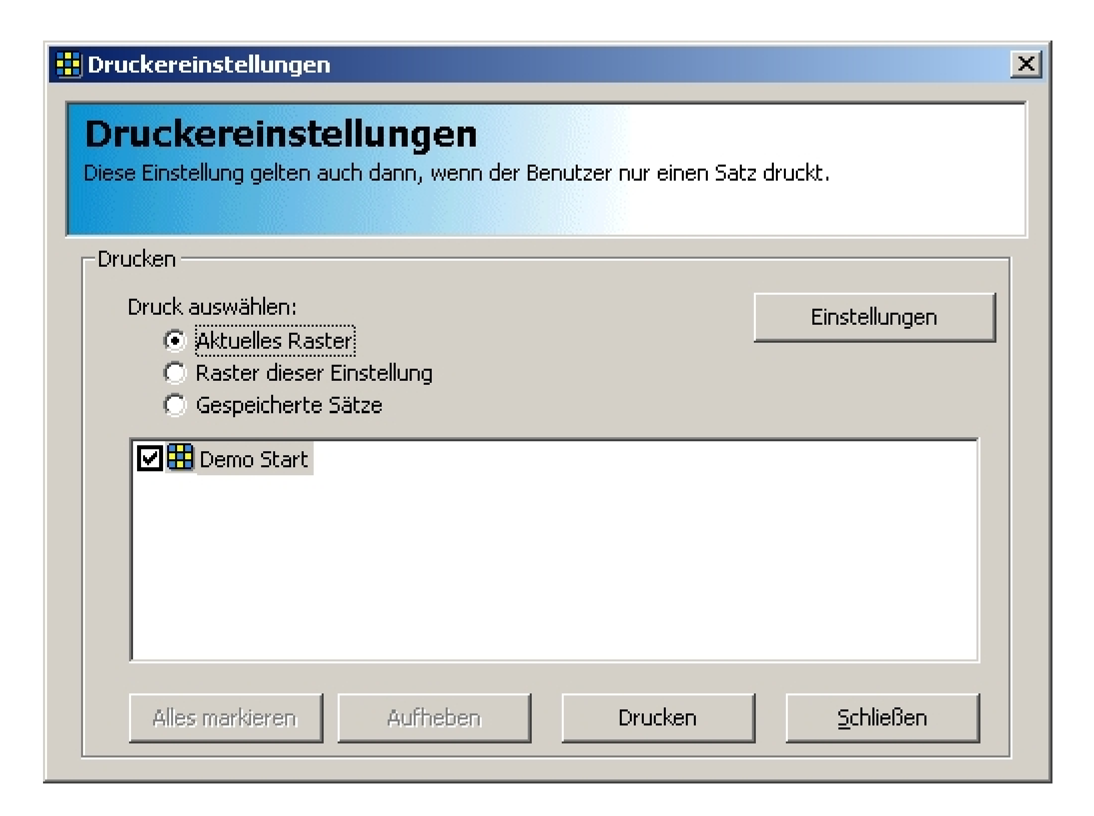
Seite nach oben	{PGUP}
Seite nach unten	{PGDN}
F1	{F1}
F2	{F2}
F3	{F3}
F4	{F4}
F5	{F5}
F6	{F6}
F7	{F7}
F8	{F8}
F9	{F9}
F10	{F10}
F11	{F11}
F12	{F12}
F13	{F13}
F14	{F14}
F15	{F15}
F16	{F16}

9. Drucken

Es gibt zwei Möglichkeiten, von **The Grid** zu drucken. Die erste ist, ins Menü „**Datei** > **Drucken…“** zu gehen und auszuwählen, was gedruckt werden soll. Die zweite ist, eine Zelle „Satz drucken“ zu verwenden. Zuvor müssen Sie jedoch festlegen, welcher Drucker benutzt werden soll, und eine Reihe anderer Einstellungen vornehmen.

9.1. Raster drucken

Um einen Raster als statische Kommunikationshilfe, für Protokolle oder als Schablone für ein Kommunikationsgerät zu drucken, wählen Sie „**Datei** > **Drucken“** aus dem Menü im Fenster „Zelleigenschaften“, um zum Fenster Drucken zu gelangen.



Das Fenster Druckereinstellungen

Um den zur Zeit am Bildschirm gezeigten Raster zu drucken, wählen Sie die erste Option und klicken Sie auf „Drucken“. Wenn Sie mehr als einen Raster aus dem aktuellen Satz drucken wollen, wählen Sie die zweite Option und haken Sie diejenigen Raster, die Sie drucken wollen, an. Sie können auch Sätze, die gespeichert wurden, drucken. (siehe nächstes Kapitel).

9.2. Von einem Raster drucken

Sie können auswählen, was geschieht, wenn eine Zelle “Satz drucken” gewählt wurde (Details zum Erstellen einer solchen Zelle siehe Kapitel **Fel! Hittar inte referenskälla.**).

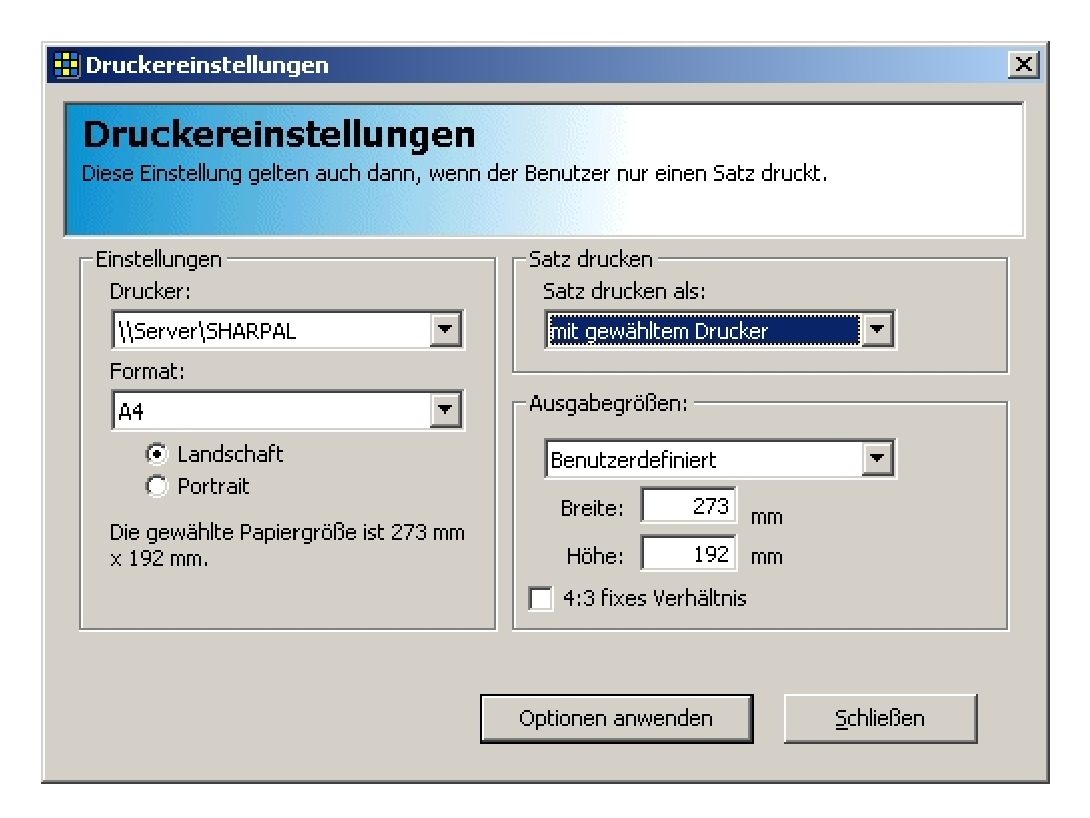
Klicken Sie auf die Druckoptionen und ändern Sie die Einstellung „Satz drucken als“:

- Nicht drucken: nichts geschieht, wenn die Druckzelle ausgewählt wird.
- Gespeicherter Satz: der Satz wird gespeichert, wenn die Zelle ausgewählt wird. Sie können den Satz später vom Druckfenster aus drucken, indem Sie dort „gespeicherte Sätze“ auswählen.
- mit gewähltem Drucker: der Satz wird gedruckt, wenn die Zelle gewählt wird. Vergewissern Sie sich, dass der richtige Drucker und die gewünschten Einstellungen ausgewählt sind (siehe nächster Abschnitt).

Sie können Sätze, die der Benutzer erstellt und gespeichert hat, entweder im Text- oder im Symbolmodus drucken.

9.3. Druckereinstellungen

Um die Druckoptionen zu konfigurieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen im Fenster Drucken.



Das Fenster Druckereinstellungen

Druckoptionen

Wählen Sie den Drucker, zu dem Sie drucken wollen, aus der Liste aus. Falls Ihr Drucker nicht in der Liste enthalten ist, stellen Sie sicher, dass er in Windows installiert ist. Sie sollten auch Papiergröße und Druckrichtung bestimmen. Die meisten Raster werden am besten als Querformat ausgedruckt, da der Bildschirm breiter als hoch ist.

Satze drucken

Diese Option bestimmt, was geschieht, wenn der Benutzer eine Druckzelle wählt. Sie können entweder gleich drucken, sobald der Benutzer die Druckzelle gewählt hat, oder den Satz speichern und ihn später drucken, wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben.

Ausgabegrößen

Sie möchten vielleicht Raster in einer bestimmten Größe ausdrucken, um sie z.B. als Vorlage zur Kommunikationshilfe zu benutzen, oder sie in Leistungsprotokollen zu sammeln. Die Maße einiger gängiger Kommunikationshilfen sind aufgelistet, Sie können aber auch manuell die Rastergröße in Millimetern spezifizieren. Wenn das Kästchen “Fixes Verhältnis 4:3” angehakt wird, werden Breite und Höhe ins Verhältnis 4:3 gebracht – wie bei einem Computerbildschirm.

Die Maße der gewählten Papiergröße finden sich im linken Abschnitt der Druckoptionen. Sie sollten sichergehen, dass Sie keine Ausgabemaße, die die Papiergröße übersteigen, wählen.

10. Befehle

Es gibt eine große Anzahl an Befehlen zum Steuern von Windows und anderen Windowsprogrammen mit **The Grid**. Diese werden in das Kästchen „Befehle“ geschrieben, im erweiterten Teil der Zelleigenschaften. Einige davon sind durch Klicken auf die Schaltfläche “Befehle” verfügbar.

10.1. Rasterbefehle

Diese Befehle betreffen die Position von **The Grid**.

`/output(0)`	Keine Ausgabe
`/output(1)`	Große Symbole
`/output(2)`	Kleine Symbole
`/output(3)`	Text
`/output(4)`	Rechner
`/output(5)`	Andere Windows Programme (Bildschirmtastaturmodus)
`/tl`	**The Grid** zur oberen linken Ecke des Bildschirms bewegen.
`/tr`	**The Grid** zur oberen rechten Ecke des Bildschirms bewegen.
`/bl`	**The Grid** zur unteren linken Ecke des Bildschirms bewegen.
`/br`	**The Grid** zur unteren rechten Ecke des Bildschirms bewegen.
`/min`	Minimieren von **The Grid**, um andere Programme zu zeigen.

10.2. Umschalten, Steuerung und Alt

`/shift`	Umschalttaste drücken.
`/shiftl`	Umschalttaste feststellen.
`/alt`	Alt-Taste drücken.
`/ctrl`	Steuerungstaste drücken.

Diese Befehle werden benutzt, um spezielle Zellen auf einer Bildschirmtastatur zu erstellen. Wenn Sie zum Beispiel eine Zelle mit dem Befehl `/shift` kreieren, wird sie folgendermaßen reagieren:

- Wenn die Zelle ausgewählt wird, leuchtet sie auf. Die nächste gewählte Taste wird dann umgeschaltet.

- Wird die Zelle noch einmal gewählt, leuchtet sie in einer anderen Farbe. Nun werden alle gewählten Tasten umgeschaltet, bis die Zelle ein drittes Mal gewählt wird.

10.3. Handhabung der Maus

`/mmu /mmd`	Die Maus hinauf, hinunter, nach links oder nach rechts

`/mml /mmr`	bewegen.
`/mlmu /mlmd` `/mlml /mlmr`	Die Maus einen großen Schritt hinauf, hinunter, nach links oder nach rechts bewegen.
`/mlc`	Linker Klick
`/mrc`	Rechter Klick
`/mdc`	Doppelklick
`/mdl`	Halten und ziehen

Halten und ziehen hält die Maustaste unten, bis sie wieder gedrückt wird. Dadurch kann der Benutzer z.B. Objekte am Bildschirm ziehen, Text auswählen und Schieberegler einstellen.

`/ac`	Toggle Auto-klick

Wenn Auto-klick eingeschaltet ist, geschehen Verweilklicks automatisch. Wenn nicht, ist die einzige Stelle, wo ein Verweilklick ausgeführt werden kann, eine Zelle mit Auto-klick.

10.4. Windowsbefehle

`/sm`	Startmenü öffnen.
`/st`	Taskleiste durchsuchen (alt-tab).

Die folgenden Befehle bewegen oder verändern die Größe eines anderen Windowsprogramms.

`/dock`	Aktuelles Fenster direkt an **The Grid** anschließen.
`/wmu /wmd` `/wml /wmr`	Aktuelles Fenster hinauf, hinunter, nach links, nach rechts bewegen.
`/wst /wss` `/wsw /wsn`	Aktuelles Fenster höher, kürzer, breiter oder enger machen.

10.5. Gemischte Befehle

`/nudge`	Zelle wiederholen

Wenn Sie eine Aktion wiederholen wollen, erstellen Sie eine ‘nudge’ Zelle. Das ist nützlich, wenn Sie eine Taste wiederholt drücken wollen, wie z.B. eine Pfeiltaste, um sich in einem Text oder Menü zu bewegen. Die wiederholte Auswahl der Zelle wird wie eine Erweiterung des Zeigerscannens behandelt.

`/sf /ss`	Schneller oder langsamer scannen.
`/speaksel`	Markierten Textblock sprechen.

Der Lautstärkenbefehl erhöht oder vermindert die Lautstärke.

`/vol(+1)`	Lautstärke lauter.
`/vol(-1)`	Lautstärke leiser.

10.6. Erweiterte Befehle

Diese Befehle verwenden Parameter oder Anweisungen als zusätzliche Informationen für Aufgabenstellungen.

Das Texteingabekästchen gestattet es, eine Reihe von Zeichen zu erstellen, die Sie dann als Gruppe zum Programm senden. Das ist bei der Eingabe von Passwörtern, Webadressen und verschiedenen anderen Aufgaben nützlich.

`/GetText`	Ruft das Texteingabekästchen auf. Erscheint bis die Entertaste gedrückt wird.
`/PasteText`	Kehrt zum aktuellen Programm zurück, und sendet den Inhalt des Texteingabekästchens.

`/wait(100)`	Die angegebene Zeit warten

Die Zeit wird in 100stel Sekunden gemessen, in diesem Beispiel hier wird eine Sekunde gewartet.

`/vol(2)`	Lautstärke ändern auf Stufe 2.
`/vol(+2)`	Lautstärke erhöhen um 2 Stufen.

Die Lautstärke wird auf einer Skala von 1 (am leisesten) bis 16 (am lautesten) gemessen.

`/putmouse(x,y,0)` `/putmouse(x,y,1)`	Positionieren des Mauszeigers auf Position (x,y) am Bildschirm.

Wenn der dritte Parameter 0 ist, wird der Zeiger in Relation zur linken oberen Ecke des Bildschirms gesetzt. Wenn er 1 ist, werden die Koordinaten von der linken oberen Ecke des aktuellen Anwendungsfensters gemessen.

/mscan([x_1,y_1],[x_2,y_2]…)	Scannen der Mauspositionierung (x_1,y_1), (x_2,y_2).

Dieser Befehl bewegt die Maus innerhalb dieser Koordinaten als erweiterte Funktion des Zeigerscannens. Sie können mehrere Koordinatenpaare eingeben, um in einem größeren Areal suchen zu können. Die angegebenen Koordinaten beziehen sich auf die momentane Position des Mauszeigers beim Aufrufen des Befehls. Sie müssen daher den Befehl `/putmouse(0,0,?)` verwenden, um sicherzugehen, dass der Zeiger in der Ecke des Bildschirms (`?=0`) oder des betreffenden Fensters (`?=1`) beginnt.

`/keypress(?)`
`/keyup(?)`
`/keydown(?)`
	Steuert das Verhalten der Taste mit Tastenfunktion

Wenn Sie eine Taste drücken wollen, verwenden Sie den Befehl `/keypress(?)` und sehen den Tastencode in der nachfolgenden Tabelle nach.

Zur weiteren Steuerung können Sie `/keydown(?)`programmieren, dann einige andere Befehle, und dann `/keyup(?)`. **The Grid** überprüft nicht, ob alle gedrückten Tasten gelöst sind, achten Sie also darauf, `/keydown(?)` nicht ohne `/keyup(?)`zu verwenden.

Nachschlagverzeichnis der Tastencodes

Buchstabentasten		Zahlentasten		Nummernblock	
65	A	48	0	96	0
66	B	49	1	97	1
67	C	50	2	98	2
68	D	51	3	99	3
69	E	52	4	100	4
70	F	53	5	101	5
71	G	54	6	102	6
72	H	55	7	103	7
73	I	56	8	104	8
74	J	57	9	105	9
75	K			106	Multiplikationszeichen (*)
76	L	**Funktionstasten**		107	Pluszeichen (+)
77	M	112	F1	108	Enter
78	N	113	F2	109	Minuszeichen (-)
79	O	114	F3	110	Dezimalzeichen(.)
80	P	115	F4	111	Divisionszeichen (/)
81	Q	116	F5		
82	R	117	F6	33	Seite nach oben
83	S	118	F7	34	Seite nach unten
84	T	119	F8	35	Ende
85	U	120	F9	36	Pos1
86	V	121	F10	37	Pfeil nach links
87	W	122	F11	38	Pfeil nach oben
88	X			39	Pfeil nach rechts
89	Y			40	Pfeil nach unten
90	Z				

Andere Tastencodes			
13	Eingabe	20	Feststelltaste
32	Leerzeichen	144	Num Lock
27	Escape	42	Bildschirm drucken
8	Rücktaste	45	Einfg
9	Tab	46	Entf
16	Umschalten	1	Linke Maustaste
17	Strg	2	Rechte Maustaste
18	Alt	4	Mittlere Maustaste

10.7. Zusammenhängen von Befehlen

Oft ist es nützlich, einige Befehle in Verbindung miteinander zu verwenden. Um zum Beispiel den Mauszeiger automatisch zu ziehen, müssen Sie folgendes machen:

- drag lock Ziehen Feststellen einschalten (`/mdl`).

- Mauszeiger nach rechts bewegen. (`/mmr`).

- Ziehen Feststellen lösen (`/mdl`).

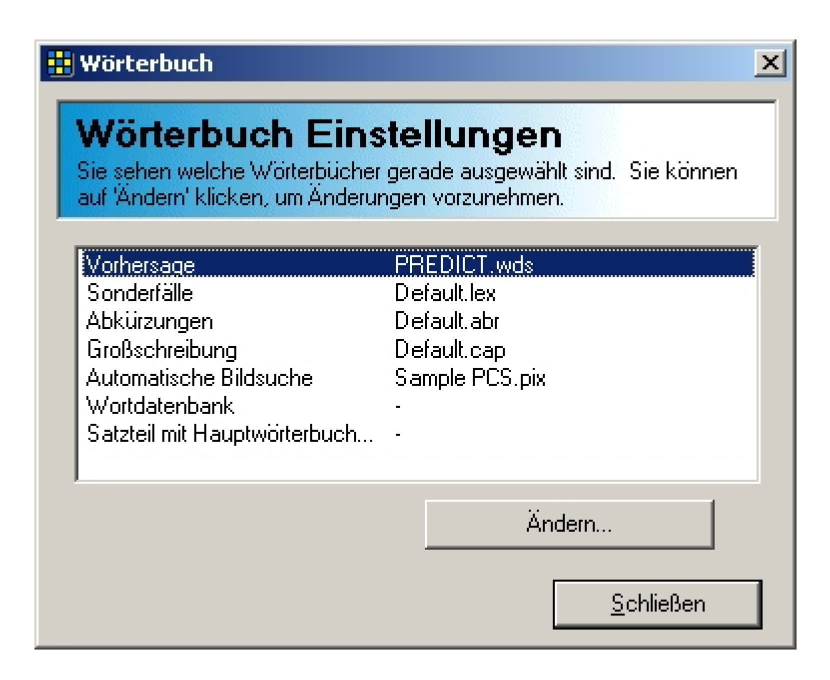
Dazu schreiben Sie die Befehle einfach einen nach dem anderen. In diesem Fall würde der gesamte Befehl lauten:

```
/mdl /mmr /mdl
```

Wenn Sie einen langen Befehl in verschiedenen Zellen verwenden wollen, können Sie diesen in Notepad oder einem ähnlichen Texteditor erstellen, und zwar ein Befehl in jeder Zeile. Dann speichern Sie die Textdatei als “Mausklick”, oder unter einem anderen passenden Namen. Diese kann dann für eine Zelle durch Klicken auf „Datei importieren“ im Befehlsfenster geladen werden.

11. Wörterbücher

Es gibt einige von **The Grid** benutzte sprachspezifische Dateien, die zusammenfassend Wörterbücher genannt werden. Im Fenster “Wörterbücher” können Sie sehen, welche Dateien gerade in Gebrauch sind und können diese ändern oder modifizieren.

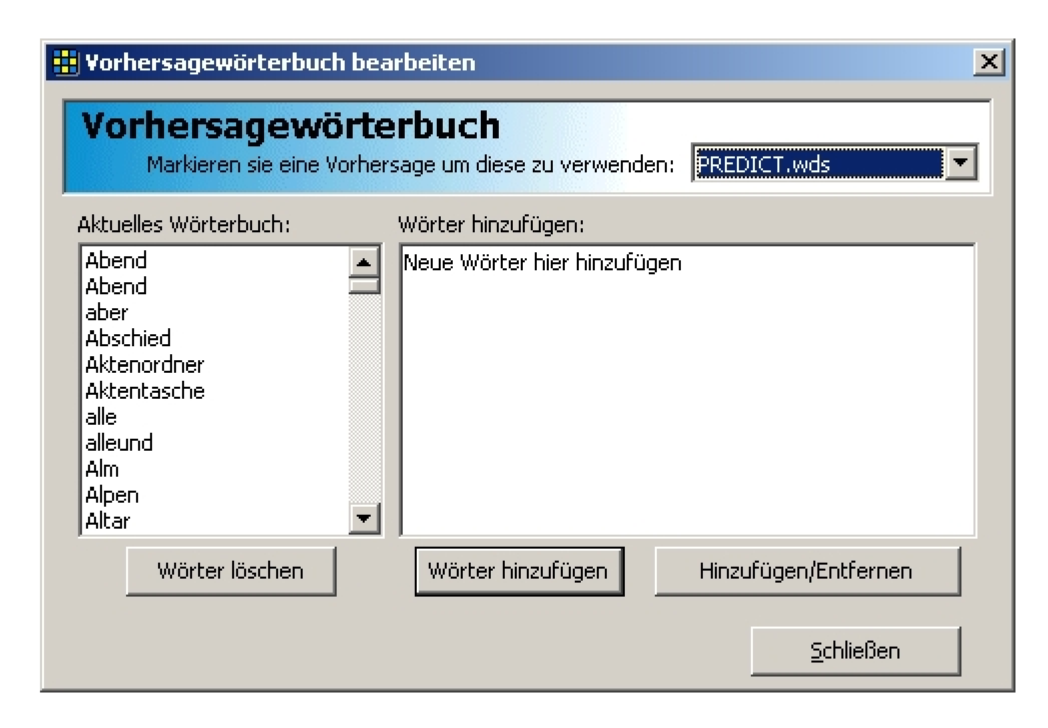


Das Fenster Wörterbücher

Die Wörterbücher der Wortlisten und Satzteillisten arbeiten etwas anders als die übrigen. Anstatt ein Wörterbuch für den Gebrauch durch den aktuellen Benutzer zu spezifizieren, wählen Sie ein Wörterbuch für einen bestimmten Raster. Das könnte zum Beispiel bedeuten, dass ein Benutzer bei verschiedenen Rastern verschiedene Wortlisten verwendet.

11.1. Wortvorhersage

Die Wortvorhersagedatei ist eine Liste aller Wörter, die beim Schreiben in **The Grid** vorgeschlagen werden können.



Bearbeiten der Wortvorhersageliste

Wörterbuch ändern

Das zurzeit ausgewählte Vorhersagewörterbuch ist im Kästchen im Beschreibungsbalken angegeben. Sie können zu einem anderen Wörterbuch wechseln oder ein neues Wörterbuch von hier erstellen.

Wörter entfernen

Die Liste auf der linken Seite ist eine Liste aller Wörter im aktuellen Wörterbuch. Das Wörterbuch kann 10.000 Wörter enthalten, aber in der Praxis werden von den meisten Leuten in der Konversation weit weniger Wörter verwendet.

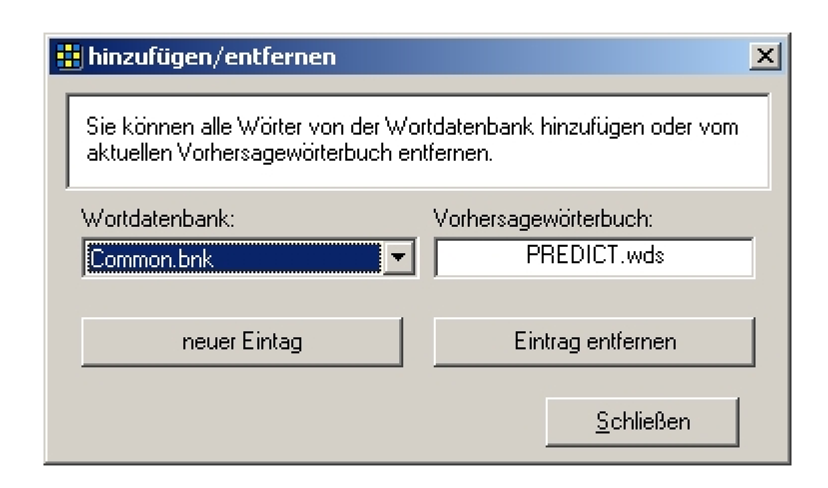
Wenn Sie ein Wort aus dem Wörterbuch entfernen wollen (weil vielleicht ein falsch geschriebenes Wort hinzugefügt wurde), wählen Sie es aus der linken Liste aus und klicken sie auf “Wort löschen”.

Wörter hinzufügen

Wenn Sie neue Wörter zur Liste hinzufügen wollen, können Sie den Text in das große Kästchen rechts schreiben (oder einfügen) und dann auf “Wort hinzufügen” klicken.

Das Wortvorhersagesystem speichert auch Statistiken über Wortpaare und Verwendungshäufigkeit, um die Vorschläge zu unterstützen (siehe Kapitel 5.5 über die Anwendung dieser Funktionen). Diese Information wird aktualisiert, wenn Sie Text hinzufügen. Wenn Sie also ein Wort hinzufügen, das bereits im Wörterbuch vorhanden ist, wird dieses in der Wortverwendungsliste nach vor gereiht. Sie können einen längeren, vom Programmbenutzer geschriebenen Textblock hier einfügen und auf “Wörter hinzufügen” klicken, um dem Wortvorhersagesystem Verwendungshäufigkeit und Wortpaare mitzuteilen.

Sie können auch den gesamten Inhalt einer Wortliste der Wörterliste im Wörterbuch hinzufügen (oder entfernen), indem Sie auf die Schaltflächen “Hinzufügen/Entfernen” klicken.



Eine Wortliste im Wortvorhersagewörterbuch hinzufügen/entfernen

Wählen Sie die gewünschte Wortliste und klicken Sie auf “Neuer Eintrag” oder “Eintrag entfernen”. Informationen über Wortlistendaten siehe Kapitel 11.6.

11.2. Sprachliche Sonderfälle

Sprachliche Sonderfälle sind Wörter, die nicht so ausgesprochen werden, wie sie geschrieben werden. Die von **The Grid** verwendeten Text-in-Sprache Anwendungen sind sehr ausgereift und kommen sehr gut mit der Aussprache der meisten Wörter zurecht, fallweise stoßen Sie aber vielleicht auf ein nicht korrekt ausgesprochenes Wort.

Eine andere nützliche Verwendung für sprachliche Sonderfälle sind ausgesprochene Abkürzungen. So kann z.B. zur schnelleren Kommunikation das sinnlose Wort „mnib“ als „Mein Name ist Barney“ ausgesprochen werden. Das ist nicht dasselbe wie Abkürzungen (siehe nächstes Kapitel), da der Text unverändert bleibt.



Bearbeiten der sprachlichen Sonderfälle

Das zurzeit ausgewählte Ausnahmewörterbuch ist im Kästchen im Beschreibungsbalken angegeben. Sie können zu einem anderen Wörterbuch wechseln oder von hier ein neues Wörterbuch erstellen.

Schreiben Sie das Wort so, wie es geschrieben wird, auf die linke Seite und so, wie es ausgesprochen werden soll, auf die rechte Seite, und kontrollieren Sie die neue Aussprache mit der Schaltfläche “Test”. Ist diese korrekt, klicken Sie auf “Hinzufügen”.

Um eine Ausnahme zu entfernen, klicken Sie auf “Entfernen”.

11.3. Abkürzungen

Das Abkürzungswörterbuch ist eine Liste von Abkürzungen und Korrekturen, die automatisch angewendet werden, während der Text geschrieben wird.

Beispiele für die Abkürzungserweiterung:

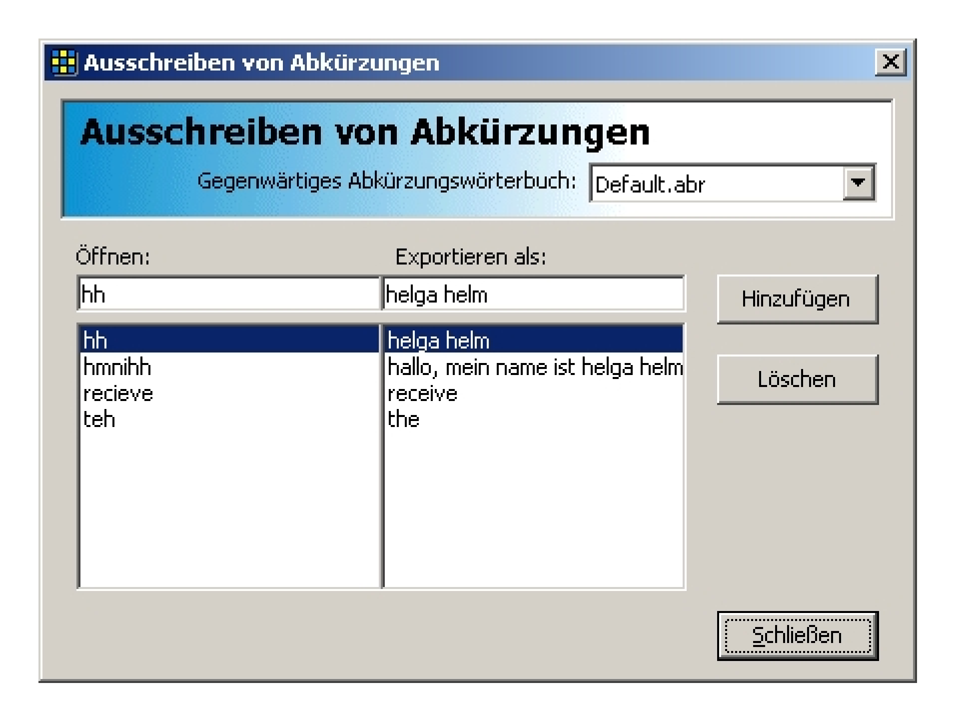
mn → mein Name

ch4 → channel 4

Beispiele für Korrekturen:

dei > die

Kafee >Kaffee



Bearbeiten des Abkürzungswörterbuchs

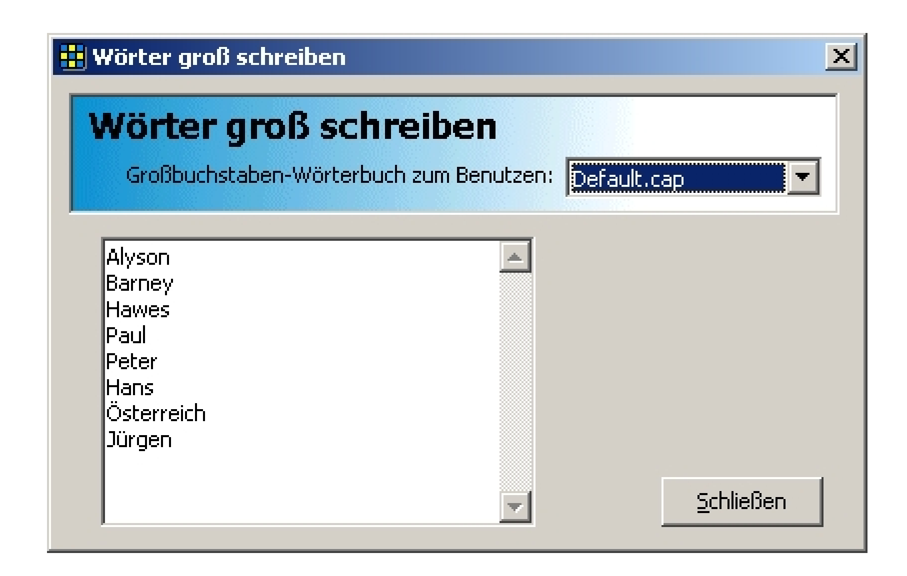
Das zurzeit ausgewählte Abkürzungswörterbuch ist im Kästchen im Beschreibungsbalken angegeben. Sie können zu einem anderen Wörterbuch wechseln oder von hier ein neues Wörterbuch erstellen.

Schreiben Sie das Wort, das geändert werden soll, auf die rechte Seite und das neue Wort auf die rechte Seite und klicken Sie auf die Schaltfläche “Hinzufügen”.

Um eine Abkürzung zu entfernen, klicken Sie auf “Entfernen”.

11.4. Großschreibung (gilt hauptsächlich für Englisch)

Es gibt eine Anzahl von Wörtern, die immer mit Großbuchstaben beginnen, wie z.B. Namen von Personen und Orten. Um sich das Betätigen der Umschalttaste zu ersparen, können Sie eine Liste für Wörter mit Großbuchstaben erstellen. Jedes Mal wenn eines dieser Wörter geschrieben wird, wird es wie in der Liste großgeschrieben.



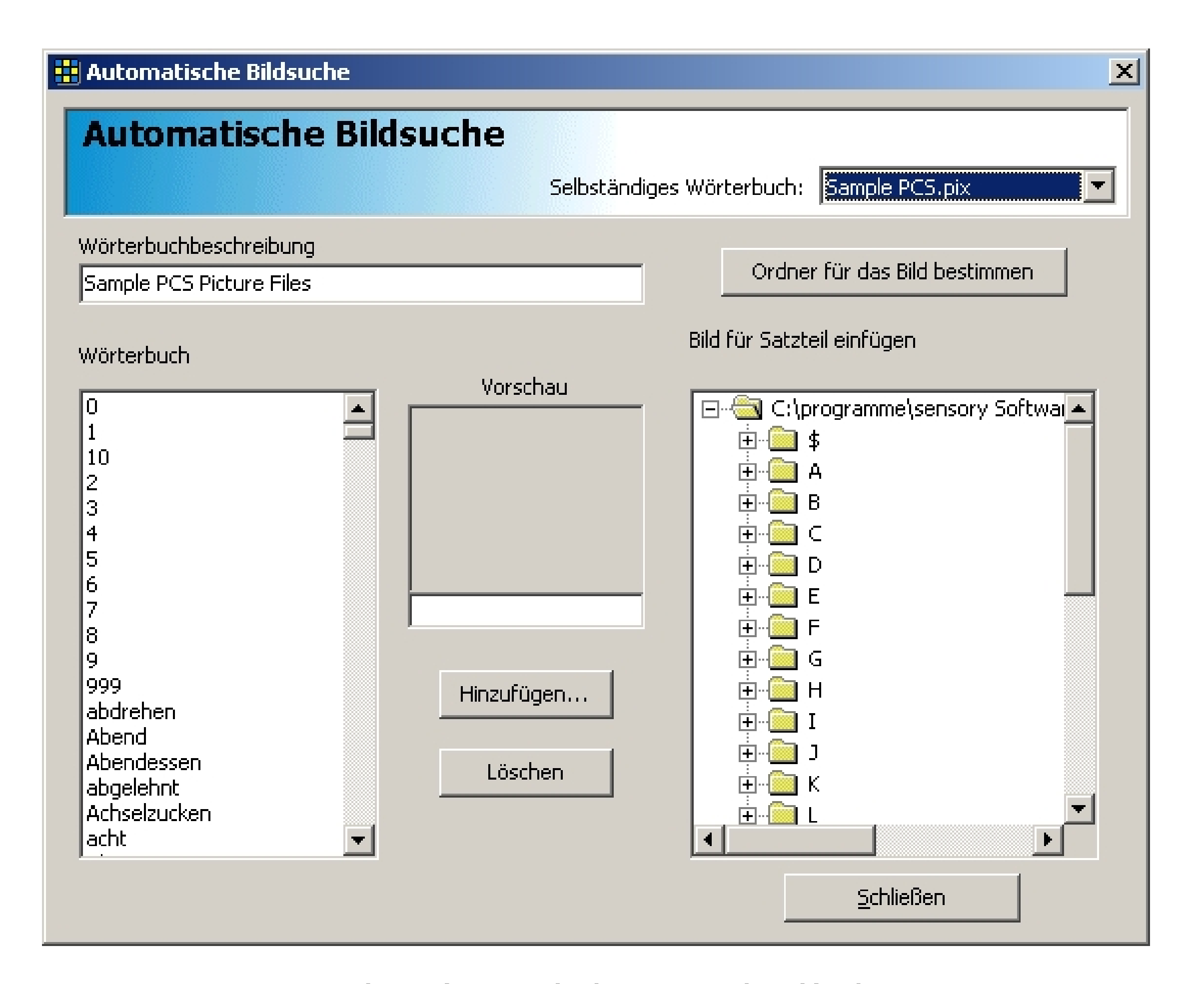
Das Großschreibungswörterbuch

Das zurzeit ausgewählte Großschreibungswörterbuch ist im Kästchen im Beschreibungsbalken angegeben. Sie können zu einem anderen Wörterbuch wechseln oder von hier ein neues Wörterbuch erstellen.

Jedes Wort oder jede Wortgruppe in der Liste muss in einer eigenen Zeile stehen. Bei einer Wortgruppe wie z.B. “Great Western Railway“ wird jedes der Wörter “great”, “western” und “railway” automatisch großgeschrieben.

11.5. Automatische Bildsuche

Wenn Sie eine Zelle bearbeiten, können Sie das Wörterbuch Automatische Bildsuche zum Auswählen eines Bildes, passend zum geschriebenen Text, verwenden. Das ist speziell beim Erstellen von Symbolrastern nützlich, was zeitaufwendig sein kann, und wo man eine Symbolkontinuität in den Rastern sicherstellen möchte.



Bearbeiten des Wörterbuchs Automatische Bildsuche

Wenn Sie ein Symbolset, wie z.B. PCS oder Rebus Symbole, erworben haben, sollte ein Wörterbuch Automatische Bildsuche verfügbar sein. Wählen Sie es aus der Liste oder kontaktieren Sie Ihren Softwarehändler, falls es in Ihrer Sprache nicht vorhanden ist.

Sobald Sie ein Wörterbuch ausgewählt haben, müssen Sie die Position der Dateien auf Ihrem Computer bestimmen. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Ordner für das Bild bestimmen“ und wählen Sie den Ordner, in dem sich die Bilder befinden. Für gewöhnlich wird dies sein:

`C:\Programme\Sensory Software\Allgemein\Bilder\SATZNAME\`
wobei `SATZNAME` der Name des Bildersatzes ist.

Wenn Sie Ihre Symbolbibliothek mit anderen Programmen, wie z.B. Writing with Symbols oder BoardMaker geladen haben, finden Sie die Bilder vielleicht an einer anderen Position auf Ihrer Festplatte.

Bearbeiten der Liste

Um das zurzeit für ein Wort ausgewählte Bild zu sehen, suchen Sie das Wort in der Liste links und klicken Sie darauf. Ein Wort kann mehr als ein Bild zugeordnet haben.

Wenn dem Wort nicht das gewünschte Bild zugeordnet hat, wählen Sie das Bild aus der Liste der Dateien rechts und klicken Sie auf “Hinzufügen…”. Schreiben Sie das Wort, das diesem Bild zugeordnet werden soll und klicken Sie auf OK.

Wenn Sie ein Wort aus der Liste entfernen wollen, wählen Sie es in der Liste links aus und klicken Sie auf “Entfernen“.

11.6. Wortlisten

Wortlisten sind einfache Vokabellisten, die automatisch zu einem Raster hinzugefügt werden, nachdem der erste Buchstabe eingegeben worden ist.

Wenn ein Raster sowohl eine Wortliste, als auch Wortvorhersage hat, wird die Wortliste nach dem ersten Buchstaben angewendet und das volle Vorhersagewörterbuch nach den nachfolgenden Buchstaben.



Bearbeiten einer Wortliste

Im Fenster Wortliste können sie Wortlisten erstellen und bearbeiten. Wählen Sie die Wortliste, die sie bearbeiten wollen, aus der Drop-Down-Liste. Wenn Sie „Neu“ auswählen, werden Sie aufgefordert, einen Namen zu vergeben.

Alles was Sie jetzt noch tun müssen, ist die Wortliste zu bearbeiten. Beachten Sie, dass **The Grid** die Wörter in der Reihenfolge in einen Raster lädt, wie sie in der Datei vorkommen.

Sie können die Wörter einer Wortliste Ihrem Hauptvorhersagewörterbuch hinzufügen, falls gewünscht. Das bedeutet, dass Wortlisten als Quelle für themenspezifische Vorhersagedateien genutzt werden können, auch wenn sie nie direkt von einem Raster verwendet werden.

11.7. Satzteilliste

Das Verbinden von Satzteilen ist eine Methode, aus zwei oder drei hintereinander gewählten Wörtern, ein anderes Wort zu erhalten.

Beachten Sie, dass das Verbinden von Satzteilen *nur* in einem Textbalken funktioniert, oder wenn zu anderen Windowsprogrammen gesendet wird. Um es verwenden zu können, müssen Sie eine Satzteilliste für den Raster, den Sie verwenden, wählen (siehe Kapitel 3.2).



Bearbeiten einer Satzteilliste

Wenn Sie das Fenster “Satzteile verketten” das erste Mal aufrufen, sehen Sie die Wörter in den Zellen des aktuellen Rasters und die Satzteilliste, die zu diesem Raster verwendet wird.

Das Prinzip ist sehr einfach: wenn Sie eine Reihe von Zellen, die ein Verbindungswort oder einen Satzteil haben, auswählen, wird das Programm dieses Wort oder diesen Satzteil ersetzen.

Wenn Sie zum Beispiel folgende Zeile in der Satzteilliste haben

```
Zukunft sie gehen = sie wird gehen
```

Dann wird durch Auswählen der drei Zellen “Zukunft”, “sie” und “gehen” in dieser Reihenfolge „sie wird gehen“ geschrieben, anstatt „Zukunft sie gehen“.

```
Kraft Gedächtnis = Elefant
```

Das ist dieselbe Technik, die bei Satzteilverknüpfungssystemen verwendet wird, um von einem Ausgangswort ein größeres Vokabular zu erhalten, wie im obigen Beispiel gezeigt.

```
nett nett = toll
```

Sie können durch Wiederholung einer Zelle zusätzliche Verstärkung erreichen – doppelt so nett ist toll.

Das Erstellen dieser Verknüpfungen ist einfach. Klicken Sie auf die betreffenden Zellen und sie werden zur aktuellen Zeile in der Satzteilliste hinzugefügt. Nach dem = Zeichen schreiben Sie das, was ausgegeben werden soll wenn diese Abfolge ausgewählt wird und klicken auf „Verbindung hinzufügen“. Sie können die Verbindung manuell erstellen oder auf “Löschen” drücken, wenn Sie sich geirrt haben. Sie können die Verbindungen in der aktuellen Liste sehen, indem Sie auf den Pfeil auf der rechten Seite des Textkästchens klicken, Verbindungen können entfernt werden, indem Sie diese anwählen und auf „Verbindung entfernen“ drücken.

Satzteillisten können auch in einem reinen Texterstellungsprogramm wie Notepad erstellt werden, falls Sie das vorziehen.

12. Umgebungssteuerung

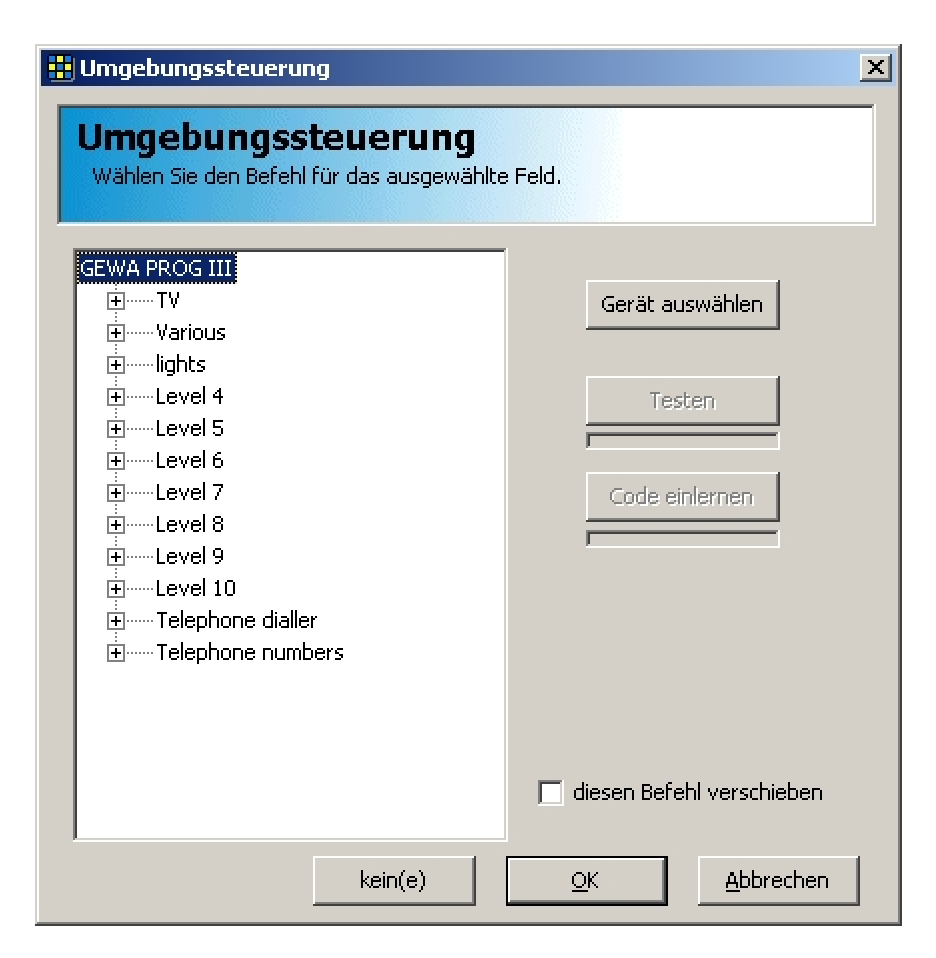
Mit **The Grid** können Sie auch Ihr System zur Umgebungssteuerung bedienen. Bei der folgenden Anleitung wird angenommen, dass Sie einen GEWA Prog Controller mit Ihrem Computer verbunden haben. Falls Sie einen anderen Controller haben, oder sich nicht sicher sind, sollten Sie Ihren Händler um Rat fragen.

Das Prinzip ist sehr einfach. Prog (oder ein anderer Controller) erkennt die Codes, die von anderen Fernbedienungen gesendet werden, wie z.B. vom Fernseher, und sendet diese zur Steuerung von **The Grid**.

Wenn der Controller einmal programmiert wurde, mit verschiedenen Geräten im Haus zu arbeiten, geht es sehr rasch, die Aktion für den Controller zu wählen, genauso wie jeder andere Befehl. Bei dieser Anleitung wird angenommen, dass Ihr Controller nicht programmiert wurde.

12.1. Das Fenster Umgebungssteuerung

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle, klicken Sie auf die Schaltfläche „Erweiterte Optionen“, und danach auf „Umgebungssteuerung“.



Das Fenster Umgebungsteuerung

Die Befehle sind in zehn Gruppen (Levels genannt) eingeteilt, wobei jede von ihnen sechzehn Funktionen enthält. Jeder Level beinhaltet auch eine Notruffunktion, die in allen Levels dieselbe ist. Sie ist mit einem '!'Rufzeichen am Anfang gekennzeichnet.

Suchen Sie den Befehl, den sie verwenden wollen, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf „OK".

12.2. Umbenennen der Befehle

Sie können sowohl die Levels, als auch die Befehle innerhalb der Levels umbenennen. Zum Beispiel wollen Sie Level 1 umbenennen in "Fernsehen", und die Befehle in „Kanal 1", „Kanal 2", „Ein", „Aus" usw.

Klicken Sie auf das Level oder den Befehl, den Sie umbenennen wollen, um ihn auszuwählen. Dann warten Sie einen Moment, klicken noch einmal darauf und schreiben den neuen Namen hinein. Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie an eine andere Stelle, wenn Sie den Namen eingegeben haben.

Bemerkung: Die beiden Klicks sind langsamer als ein Doppelklick – sie klicken einmal, um auszuwählen, und noch einmal, um den Cursor dort hinzubewegen, um den neuen Namen zu schreiben.

Normalerweise werden Sie die Namen der Levels zur Bezeichnung eines Gerätes (wie TV) verwenden, und die Funktionen für Steuerungen auf diesem Gerät (wie Lauter). Sie können jedoch jede Funktion auf jedem Level für die Steuerung Ihrer Wahl frei vergeben.

12.3. Programmieren der Befehle

Wenn Sie dem GEWA Prog einen neuen Befehl lehren wollen, wählen Sie den Befehl, den Sie aufnehmen wollen, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Code einlernen".

Nun wählen Sie die Originalsteuerung (z.B. die TV Steuerung) im Prog an und drücken (und halten) den gewünschten Knopf. Nach einigen Sekunden fordert Sie das Programm auf, noch einmal zu drücken, um zu bestätigen, dass die Programmierung korrekt erfolgt ist.

Durch Klicken auf die Schaltfläche "Testen" können Sie die Steuerung ausprobieren.

Beachten Sie, dass der letzte Befehl in jedem Level die Notfallfunktion ist. Wird diese in einem Level neu programmiert, werden die Änderungen in allen Levels ausgeführt.

12.4. Dauersteuerungen

Einige Steuerungen, wie z.B. das Fenster öffnen oder den Fernseher lauter stellen erfordern, dass der Befehl kontinuierlich vom Controller gesendet wird, bis das gewünschte Ausmaß erreicht ist. Um die mit Ihren Tasten gesteuerte Infrarotübertragung zu wiederholen, haken Sie das Kästchen “Diesen Befehl verschieben” an, wenn Sie den Befehl zum Übertragen auswählen.

12.5. Auswählen einer Funktion für eine Zelle

Wenn der Controller einmal programmiert wurde, und die Funktionen den zu kontrollierenden Geräten zugeordnet wurden, ist es sehr einfach, einer Zelle eine Steuerungsfunktion zuzuweisen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und öffnen Sie die Erweiterten Optionen. Dann klicken Sie die Schaltfläche Umgebungssteuerung und wählen Sie die gewünschte Funktion.

13. Datenpflege

13.1. Sichern und Wiederherstellen Ihrer Raster

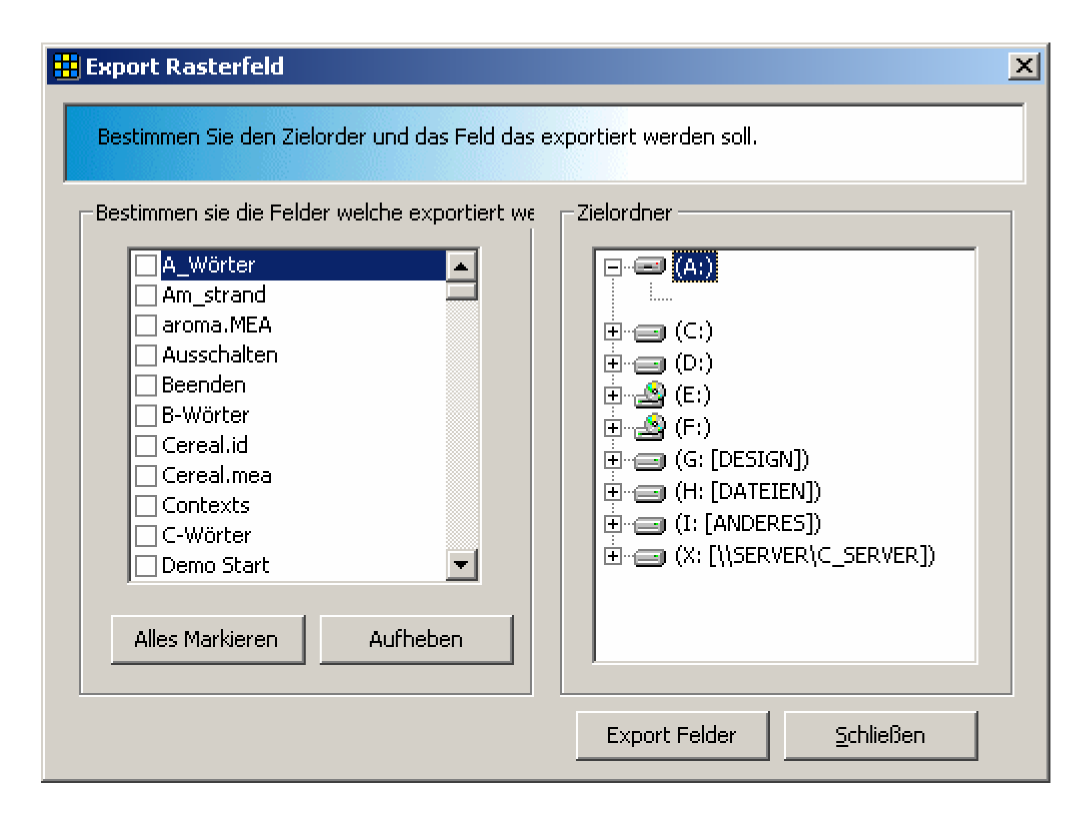
Jede Computerdatei ist durch Schäden, unabsichtliches Löschen, oder sogar komplettes Versagen der Festplatte gefährdet. Der EINZIGE Weg, sicherzustellen, dass Sie keine Daten verlieren, ist die Sicherungskopie.

Das neuerliche Installieren von **The Grid** ist einfach von der CD möglich. Auch das Wiederherstellen der Benutzereinstellungen ist nicht schwierig. Das Wichtigste, das es zu sichern gilt, sind Ihre Rastersätze, da in diesen meist eine Menge Arbeit steckt.

Neben einer ordentlichen Sicherung, ist es auch sinnvoll, Raster mehreren Benutzern zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung zustellen.

Sichern und Exportieren von Rastern

Wählen Sie „**Datei** > **Export** > **Feldzusammenstellung“** aus dem Menü.



Exportieren von Rastern in einen anderen Ordner

Auf der linken Seite befindet sich eine Liste mit den Rastern der aktuellen Rastersätze. Wählen Sie die Raster aus, die Sie exportieren wollen.

Auf der rechten Seite befindet sich eine Liste mit den verfügbaren Laufwerken Ihres Systems. Verwenden Sie die Liste zum Auswählen des gewünschten Zielortes. Wenn Sie einige Raster auf eine Diskette kopieren möchten, klicken Sie

auf A: Wenn Sie auf eine andere Festplatte sichern, müssen Sie den Ordner und den Buchstaben für das jeweilige Laufwerk wählen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche “Export Felder”, um die Dateien zu kopieren.

Zu Pocket Grid exportieren

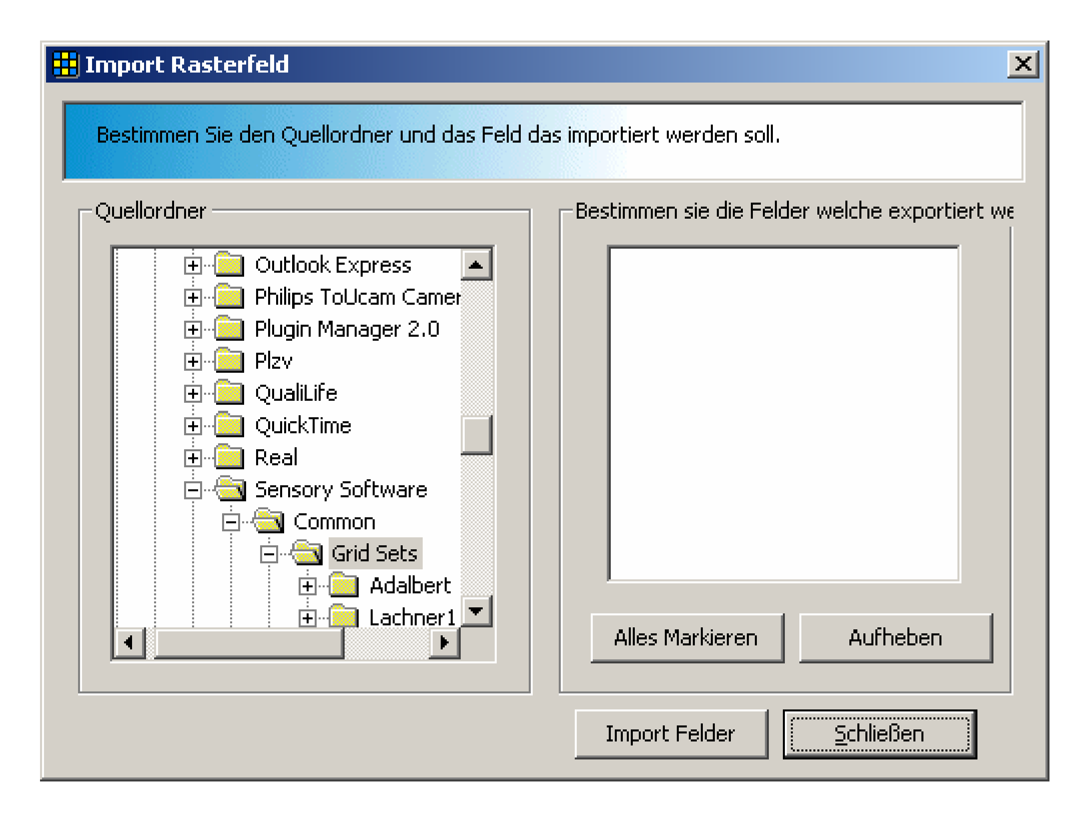
Bemerkung: Bei Verwendung von Winspeak CE oder Pocket Winspeak sollten Sie die mitgelieferte Software zum Exportieren der Raster verwenden.

Zum Exportieren von ganzen Rastersätzen oder Teilen davon, zu einem Windows CE Computer mit **Pocket Grid** müssen Sie Ihre Memorycard im Kartenlesegerät eingeführt haben.

Ist die Memorycard eingelegt, wählen Sie „**Datei** > **Export** > **Pocket Grids“** aus dem Menü. Die restlichen Anweisungen zum Exportieren Ihrer Raster finden Sie im **Pocket Grid** Handbuch.

Raster importieren oder wiederherstellen

Wählen Sie „**Datei > Importieren > Feldzusammenstellung“** aus dem Menü.



Importieren von Rastern aus einem anderen Ordner

Wenn Sie einen Raster aus einem anderen Rastersatz auf demselben Computer importieren, wählen Sie den Rastersatz, von dem Sie einen Raster importieren wollen, aus der Liste links. Wenn Sie von einer anderen Disk wiederherstellen, bewegen Sie die Liste hinauf oder hinunter, um zu dem Buchstaben für das Laufwerk zu gelangen, der Ihre Sicherungskopie enthält.

Die Liste rechts zeigt eine Liste von Rastern, die zum Importieren zur Verfügung stehen. Wählen Sie die Raster, die Sie importieren wollen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche “Import Felder”, um Sie in den aktuellen Rastersatz zu importieren.

13.2. Rasterdateien und Rastersätze

Wenn Sie mit der Verwendung von Windows vertraut sind, können Sie den Windows Explorer benutzen, um Raster von einem Satz zu einem anderen zu bewegen (oder vom einem Computer zu einem anderen).

Die Raster sind gespeichert in **Programme\Sensory Software\Common\Gridsets**.

In diesem Ordner befindet sich für jeden Rastersatz ein eigener Ordner. Wenn Sie **The Grid** zum ersten Mal installieren, wird ein Rastersatz „**The Grid** Beispiel Deutsch“ erstellt. Beim Installieren von zusätzlichen Wortlisten werden zusätzliche Rastersätze erstellt. Sie können auch selbst welche erstellen.

Der Rastersatzordner enthält einen eigenen Ordner für jeden Raster. Er enthält alle Bilder oder Tondateien, die in diesem Raster verwendet werden, weiters einen Indexordner.

Raster können als komplette Ordner von einem Rastersatz zu einem anderen, oder zu einem Sicherungsmedium, oder über ein Netzwerk zu einem anderen Rechner kopiert werden.

Der Rastersatzordner kann auch Bilder enthalten, die als Standard für bestimmte Aktionen verwendet werden, und eine Datei, die dem Programm bei Verwendung dieses Rastersatzes mitteilt, welchen Raster es starten soll.

13.3. Sprachdateien

Viele Dateien in **The Grid** sind sprachspezifisch, zusammengefasst sind sie im Ordner **Programme\Sensory Software\Common\Language**.

Wir empfehlen, diese Dateien nicht händisch zu verändern, aber es ist ratsam, eine Sicherungskopie anzulegen.

Dateityp	**Zweck**
.CLX und .TLX	Rechtschreibprüfungswörterbuch
.WDS und .DTA	Wortvorhersagewörterbuch
.BNK	Wortlisten
.CAP	Automatisches Grosschreiben

.LEX	Sprachliche Sonderfälle
.ABR	Abkürzungserweiterung und Autokorrektur
.PIX	Bildindex
.PLL	Satzteilliste
.PMT	Text von Menüs und Dialogkästchen
PRINTER.TXT	Drucken von Vorlagen

13.4. Deinstallieren

Um das Programm zu deinstallieren, wählen Sie „**Programme > Sensory Software“** aus dem Startmenü. Hier sehen Sie ein Symbol zum Deinstallieren von Sensory Software.

Im ersten Fenster können Sie die Sprache auswählen, die beim Deinstallieren verwendet werden soll.

Im zweiten Fenster können Sie die Programme auswählen, die deinstalliert werden sollen. Wenn Sie ALLE Programme wählen, können Sie auch die Option wählen, gleichzeitig auch die Hilfedateien zu entfernen. Ansonsten verbleiben sie auf der Festplatte.

Dadurch wird der Festplattenspeicherplatz gelöscht, der Sensory Software Ordner verbleibt jedoch im Ordner Programme, bis Sie ihn händisch entfernen.

Um die Programmsymbole aus dem Startmenü zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Start und wählen Sie Öffnen. Doppelklicken Sie auf „**Programme > Sensory Software“**. Sodann können Sie jedes Symbol, das Sie nicht mehr benötigen, löschen. Wenn Sie alle Sensory Software Programme deinstalliert haben, können Sie auch den Programmordner Sensory Software entfernen.

Wenn Sie eine Kopie des Programmsymbols im Ordner Autostart platziert haben, müssen sie es auch von hier entfernen.

14. Tipps zum effektiven Verwenden von The Grid

14.1. Tastenkürzel

Um einem Helfer zu ermöglichen, jemandem beim Verwenden von **The Grid** zu assistieren, gibt es einige Kurzbefehltastenkombinationen:

Strg-Alt-Bild-auf	Zurück zur vorherigen Seite.
Strg-Alt-Pos1	Zurück zur Startseite dieses Rastersatzes.
Strg-Alt-E	Bearbeiten der aktuellen Zelle (das gleiche wie rechter Mausklick).
Strg-Alt-P	Aktuellen Raster als Bitmap speichern.

14.2. Beim Starten des PCs The Grid automatisch ausführen

Um bei Inbetriebnahme des Computers ein Programm zu starten, müssen Sie in der Autostartdatei im Startmenü ein Kürzel für dieses Programm hinzufügen.

Am einfachsten führen Sie dies durch, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche "Start" klicken und „Öffnen" wählen. Suchen Sie den Ordner **Programme\Sensory Software** und wählen Sie das Symbol für **The Grid** aus. Wählen Sie **Bearbeiten** > **Kopieren** aus dem Menü, und gehen dann zurück zu **Programme\Autostart** und wählen **Bearbeiten** > **Einfügen** aus dem Menü.

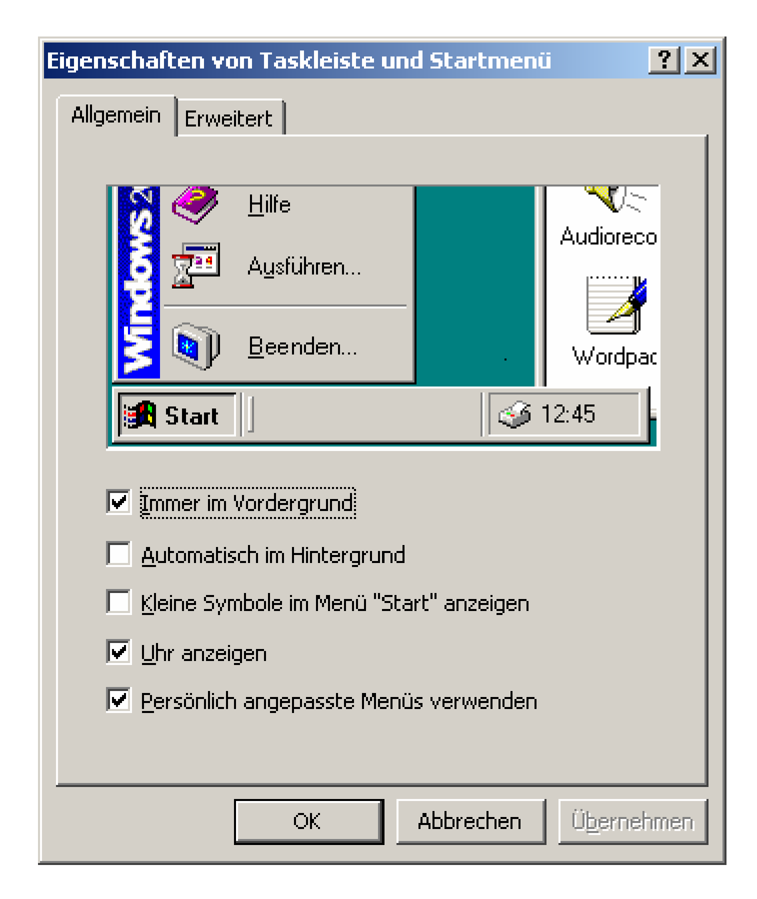
14.3. Verbergen der Windows Taskleiste

Der Zugriff zur Taskleiste ermöglicht es, Programme zu starten, den Computer abzuschalten und auf andere Windowsfunktionen zuzugreifen. Oft möchten Sie aber verhindern, dass der Benutzer befähigt ist, dies zu tun.

Es gibt zwei Windowsoptionen, die hier sinnvoll sind. Sie können „Automatisch ausblenden" verwenden, um die Taskleiste zu verbergen, wenn sie nicht in Gebrauch ist, und Sie können ausschalten, dass die Taskleiste immer im Vordergrund erscheint, und so andere Programme den vollen Bildschirmplatz füllen können.

Wenn die Taskleiste ausgeblendet ist, können Sie mit der Windowstaste auf Ihrer Tastatur das Startmenü jederzeit aufrufen.

Um die Eigenschaften der Taskleiste zu erhalten, wählen Sie „Taskleiste und Startmenü" in der Systemsteuerung oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste und wählen Sie „Eigenschaften".



Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü

Zur maximalen Sicherheit schalten Sie BEIDE Optionen “Taskleiste immer im Vordergrund halten” und “Taskleiste automatisch ausblenden” AUS. So ist die Taskleiste nicht verfügbar und der Benutzer braucht eine angeschlossene Tastatur, um zu anderen Programmen wechseln oder den Computer abschalten zu können.

Um dem Benutzer das Benutzen anderer Programme zu gestatten, schalten Sie “Taskleiste im Vordergrund halten” EIN und “Automatisch ausblenden” AUS. **The Grid** nutzt dann den ganzen Bildschirm, abgesehen von der Taskleiste.

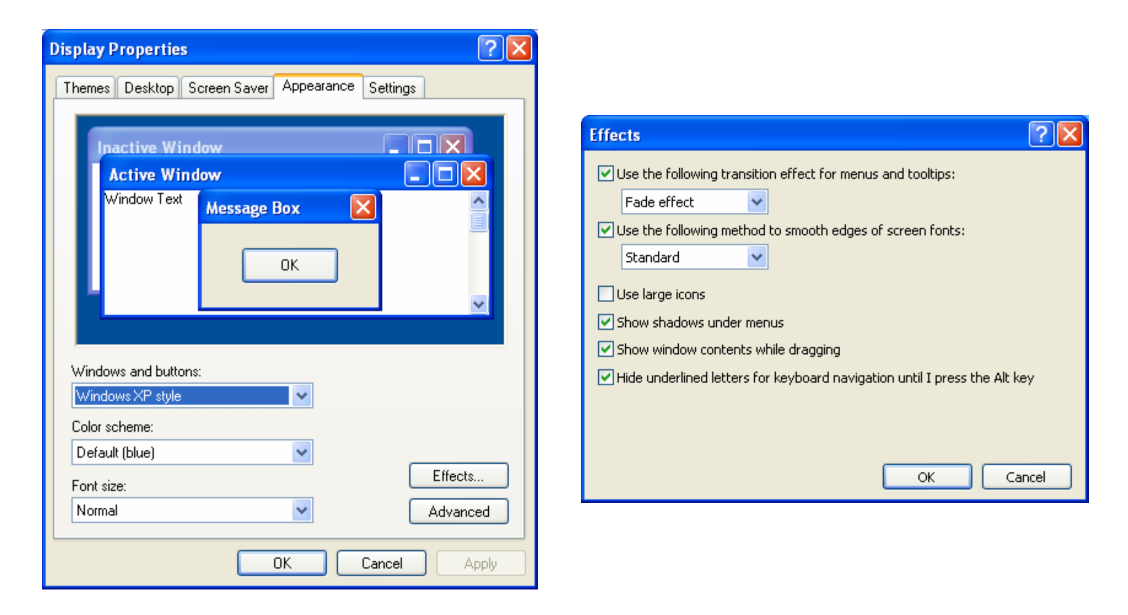
Für Schalterbenutzer, schalten Sie BEIDE Einstellungen EIN. Die Taskleiste ist so normalerweise nicht sichtbar, wird die Maus aber bis ans Ende des Bildschirms bewegt, erscheint die Taskleiste wieder, um einem Helfer leicht den Zugriff zu anderen Programmen zu ermöglichen.

14.4. Tastaturkürzel anzeigen

In den Versionen vor Windows XP sind die Tastaturkürzel in Menüs und Schaltflächen unterstrichen.

In der Standardeinstellung verbirgt Windows XP das Unterstrichene bis die Alt-Taste gedrückt wird. Um es immer anzuzeigen, wählen Sie „Anzeige“ in der Systemsteuerung oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie Eigenschaften.

Wählen Sie „Darstellung“ im Fenster „Eigenschaften von Anzeige“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Effekte…“.



Die Darstellung in den Anzeigeeigenschaften und das Fenster Effekte

Vergewissern Sie sich, dass das Kästchen „*Unterstrichene Buchstaben für Tastaturnavigation ausblenden (mit Alt-Taste einblenden)*“ nicht angehakt ist.

14.5. Bildschirmflimmern reduzieren

Wenn Ihr Bildschirm beim Arbeiten mit **The Grid** flimmert, versuchen Sie, die abgerundeten Ecken in den Darstellungseinstellungen auszuschalten. Siehe Kapitel 3.2, weitere Details über die Darstellungseinstellungen.

15. Index

Abkürzungen........... 56
Aktionen.............. *siehe* Symbolaktionen
Aktionssymbole 23, 36
Akustische Rückmeldung 19
Ausgabe.................... 1
- Bildschimtastatur .. 2
- Rechner 2
- Standard 14
- Symbole 1
- Text 1
- Vollbild 1

Ausradieren..………36
Automatische Bildsuche......... 58, 4
Automatischer Inhalt……………10
Automatisches Scannen............... 28

B

Beenden…………7, 37
Befehle ……7, 48, 50
Befehlszeile………..40
Benutzer
- benutzerdefinierte Farbe 38
- Darstellung.......... 16
- Feldeinstellungen 14
- neuer.................... 12
- wechseln.............. 12

Bild ausschneiden 4
Bild auswählen……...4
Bildgröße 16
Bildschirmflimmern… …..72
Bildschirmtastatur…… …..2, 15

Blockweises Scannen 31

D

Darstellung.............. 16
deinstallieren........... 69
doppelte Größe.......... 6
Druckereinstellungen …………………..46
drucken, Raster 45
drucken, Satz......37, 47

E

einfaches Scannen....31
Eingabegeräte...........24
Exportieren 66

F

Farbe
- benutzerdefiniert ..38
- Ränder.................16
- Raster 17
- Standard 3
- Zelle 5

G

Gesprochene Befehle…………20
Großschreibung........57

H

Haltefunktion für Zusatzschalter 32
Halten um zu Scannen 28

I

Importieren 67
Infrarot 63
intelligente Zeichensetzung 42
Intervall, Scannen 33

J

Joystick 27

K

L

Lesezeichen.............38
Löschen……..…….36

M

Maus, Bewegung 48
maximale Anzahl, v. Spalten u. Reihen.15

N

Neuer Raster………..9
Neuinstallieren.........66

O

Overscan 31

P

Pocket Grid……..…67
Programmieren von Befehlen…..……64
Programm starten.7, 40

R

Rasches Bearbeiten…8
Rasche Zellerstellung…......3
Raster
- Befehle.................48
- Bild 10
- drucken 45
- Einstellungen 9
- exportieren 66
- Farbe 17
- Größe 10
- importieren...........66
- neuer 9
- Pop-up..................37
- selbstschließender 37
- Satz 19
- Sicherung 66

Rastersatz auswählen……….23
Reihe dann Spalte 31
rückwärts...………...33

S

Satz
- drucken 47
- sprechen…..……36
- Vorschau 7

Satzteilliste...............61
Scanningintervall 33
Scanningmethode........ 28, 30

Schalter
Schaltereingabe....... 26
Schaltermodus......... 28
Schnelltexteingabe.... 3
Schrift..................... 16
Schrittweises Scannen
.... 28
selbstschließend...... 11
serieller Schalter...... 27
Sicherung................ 66
Sonderfälle,
sprachliche.......... 55
Sonderzeichen.........43
Spalte dann Reihe... 31
Sprache................... 18

Ausgabe.........4, 18
akustische
Rückmeldung.. 19
DECtalk............... 18
Dolphin............... 19
Einstellungen....... 18
InfoVox............... 19
mit rechter
Maustaste........ 20
SAPI................... 18
Sonderfälle.......... 55
Springen................... 5
Standard
Ausgabeart.........14
Startseite...............37
Steuern von Menüs...41
Symbol
Ausgabeoptionen…6
Symbolaktionen.......36

T

Tastatureingabe........34
Tastaturschalter........27
Tastenkürzel
The Grid..............70
Windows.............71
Textausgabe.......4, 15
Text optimieren......17
Text sprechen...........20

U

Umgebungssteuerung
.........................63, 7
USB Schalter...........27

V

Vollbild............1, 15
Vorschau.............7, 30
vorwärts...............33

W

Windowsbefehle.....49
Worthäufigkeit.........21
Wörter lernen.........21
Wörterbücher.....21, 53
Abkürzungen........56
Automatische
Bildsuche.........58
Großschreibung...57
Satzteilliste...........61
sprachliche
Sonderfälle.......55
Wortlisten......39, 60
Wortvorhersage…
...................39, 53
Wortvorhersage
Einstellung...........20
Wörterbuch..........53

Z

Zeichensetzung,
intelligente...........42
Zeigereingabe..........24
Zeiteinstellung.........33
Zeitgesteuerte
Aktivierung....32, 34
Zelle
abgerundete Ecken
.........................16
Bild........................4
Erstellen................3
erweiterte
Eigenschaften.....6
Größe.....................6
Ränder..................16
Springen...............37
Standardfarbe.........3
Text........................4
Zellenabstand.........16
Zusatzschalter.........32